



CHARISMA
PIZZA & KEBAP
 Mc Döner

PIZZA DÖNER BOX DÖNER MENU

– Brig
 – Visp
 – Täsch
 – Susten

5.- CHF BON gültig 1. – 28. Februar 2018

gültig in allen Filialen – nicht kumulierbar – nur Originalbons

Trauringe in allen Preislagen

sprung-uhren.ch

SPRUNG NATERS

uhren · schmuck
 zentrum kelchbach 027 923 03 23

Nr. 4 | 1. Februar 2018 | T 027 948 30 10 | www.1815.ch | Auflage 41 558 Ex.

Ärger mit Abwasser

In Albinen sind die Kosten für das Abwasser um 70 Prozent gestiegen. Die Gemeinde hat bereits Schritte eingeleitet. **Seite 4**

Zwei Chefs

Nach dem Zusammenschluss der Aletschbahnen haben noch zwei Chefs das Sagen. Das soll sich aber bald ändern. **Seite 5**

Hoffnung in Kasami

Er ist der grosse Hoffnungsträger beim FC Sitten. Pajtim Kasami spricht über den anstehenden Abstiegskampf. **Seiten 14/15**

Heute Sonderseiten
Umzug
 Seiten 18/19



Martinizunft kämpft um ihren Ruf

Visp Die Martinizunft hat stürmische Zeiten hinter sich, ihr Ruf in der Fasnachtsszene ist angekratzt und wichtige Posten im Vorstand sind nicht besetzt. Martinimeier René Köstli bemüht sich, das Renommee der Zunft wiederherzustellen. **Seite 3**

Für Sie baut

Fantoni AG

DIE ÜBERIRDISCHEN DRACHENTÖTER
nicht von dieser Welt

ab 2. Februar 2018

Infos unter:
www.drachentoeter.ch

NATISCHER FASTNACHT

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle **144**
Medizinischer Rat **0900 144 033**

Ärzte

Brig-GLIS/Naters/
Östlich Raron **0900 144 033**
Grächen/St. Niklaus/
Stalden **0900 144 033**
Goms
Dr. R. Gischig **027 971 26 36**
Leuk/Raron **0900 144 033**
Saastal
Dr. Müller **027 957 11 55**
Visp **0900 144 033**
Zermatt
Dr. Bieler/
Dr. Cristiano **027 967 44 77**

Apotheken

Apothekennotruf **0900 558 143**
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)
Brig-GLIS/Naters **0848 39 39 39**
Öffnungszeiten Dienstapotheke:
Sa 13.30–17.00 Uhr
So 10.00–12.00 Uhr/16.00–18.00 Uhr
Stadtplatz Apotheke
Visp **0848 39 39 39**
Goms
Dr. Imhof **027 971 29 94**
Zermatt
Internationale **027 966 27 27**

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis
Notfall **027 924 15 88**
Tierarzt Notfall **0900 811 818**
(Fr. 3.60/Min.)
Tierarzt (Region Goms)
Dres Kull, Ernen **027 971 40 44**

Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger
Naters **027 922 45 45**
Visp **027 946 25 25**
Philibert Zurbriggen AG
Gamsen **027 923 99 88**
Naters **027 923 50 30**
Bruno Horvath
Zermatt **027 967 51 61**
Bernhard Weissen
Raron **027 934 15 15**
Susten **027 473 44 44**

Impressum

Verlag

alpmedia AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch

Redaktion/ Werbung/Sekretariat

Telefon 027 948 30 10
Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.
20. Jahrgang

Auflage

beglaubigt (WEMF)
41 558 Exemplare (Basis 17)



Strassensperrung anlässlich Fasnachtsumzug

Wir teilen der Bevölkerung mit, dass in-
folge Fasnachtsveranstaltungen folgen-
de Strassen gesperrt sind:

Leuk-Stadt:

Am Sonntag, dem 4. Februar 2018, von
12.00 bis 17.00 Uhr
Durchfahrt Burgschaft; (Fasnachtsum-
zug), Verkehrsbehinderungen auf der
Umfahrungsstrasse Leuk sowie auf
der Verbindungsstrasse Leuk-Varen
(parkierte Fahrzeuge)

Susten:

Am Sonntag, dem 4. Februar 2018, von
16.00 bis 20.00 Uhr
Sustenstrasse von der UBS AG bis zum
Rest. du Pont, Pletschenstrasse bis zum
Haus Arno, Sportplatzstrasse und Brü-
ckenmattenstrasse (Fasnachtsumzug)

Susten:

Am Donnerstag (Fetter Donnerstag),
dem 8. Februar 2018, von 8.00 bis
19.00 Uhr
Sustenstrasse vom Hotel Susten bis
zum alten Denner (Strassenfasnacht)

Wir bitten die Festteilnehmer und
Umzugsbesucher, sich an die Weisun-
gen des Verkehrsdienstes zu halten.

Die Gemeindeverwaltung



RUMÄNIENHILFE WALLIS

Spendenkonto 19-1527-5
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch

turtmann



2018 fasnacht

Restaurant Furrer

Sa. 03. Feb. Musik & Tanz
Feisstä Donnschtag bis Gigali Mentag Musik & Tanz
Tam Timm Siam, milde & scharfe
Thailändische Spezialitäten,
Furri-Bar jeweils ab 21:00 Uhr

03. Feb. Fasnachtseröffnung

20:15 Umzug von der Post zum Gemeindehaus mit den Trichjör und der Guggenmusik Labibini. Anschl. Platzkonzerte und Beizentour. **Warmä Wii für alli!**

08. Feb. Feisstä Donnschtag

Beizentour Guggenmusik Labibini

10. Feb. Bärutag

13:30 beim Restaurant Wasserfall

11. Feb. Old Labibini

Maskenprämierung im Restaurant Wasserfall

12. Feb. Gigali Mentag

ab 11:00 **Labibihoscht** beim Gemeindehaus
grosser **Fasnachtsumzug**, buntes Maskentreiben, Guggen-
und Trichjörkonzerte
ab 15:30 **Guggärball Labibini** – Musik und Tanz im geheizten Festzelt
(Füüdini und Maschjini gratis) Gilly-Bar, Labibichällar, Etrösbar, ...
Busbetrieb: 02:30 nach Susten, 03:00 nach Visp (Fr. 5.–)
Luftseilbahn: 03:00 nach Unter-/Oberems

Restaurant Wasserfall

Sa. 03. Feb. Swing mit Kurt
Fr. 09. Feb. bis Gigali Mentag Swing mit Kurt
So. 11. Feb. Maskenprämierung
Gigali Zischtag Abschluss Party (Labibini, Trichjör)
20% auf Fasnachtspezialitäten
Verschiedene Fasnachtspezialitäten,
«EtrösFÜFLIBAR»

Rest. / Pizzeria Dolce Vita

Sa. 03. Feb. Musik & Tanz mit Angelina
Feisstä Donnschtag Musik & Tanz mit Angelina
So. 11. Feb. und Gigali Mentag Musik & Tanz mit Angelina
Dolce-Bar offen
Verschiedene leckere Pizzas und
Fasnachtspezialitäten

Die **Schweizer Reisekasse Reka** ist eine Nonprofit-Organisation, welche durch Herausgabe von Reka-Geld (Reka-Checks, Reka-Card, Reka-Lunch und Reka Rail) und die Vermietung von Ferienwohnungen in der Schweiz und im Mittelmeerraum erfolgreich tätig ist. Reka besitzt 20 eigene Ferienanlagen mit insgesamt rund 1'000 Wohneinheiten sowie Hallenbäder und weitere bewirtschaftete Räumlichkeiten.

Das Reka-Feriendorf Blatten-Belalp bietet den Gästen während mindestens 35 Stunden pro Woche ein Kinder- und Familienprogramm an. Zur Verstärkung unseres Teams im anerkannten Hort suchen wir eine/n

Kinderanimator/in Rekalino, (40%) Reka-Feriendorf Blatten-Belalp, Wallis

Aufgabenbereiche:

- Mitgestaltung und Durchführung des Rekalino-Familienprogramms
- Selbständige Betreuung und Animation der Kinder und Jugendlichen
- Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Kids und Teens Club
- Umsetzung der betrieblichen und pädagogischen Konzepte

Anforderungen:

- Erfahrung im Umgang mit Kindern
- Ausbildung im Kinderbereich
- Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen verschiedener Nationalitäten
- Selbstständigkeit, Eigeninitiative, Flexibilität
- Bereitschaft für saisonbedingte und unregelmässige Arbeitseinsätze
- Ihre Muttersprache ist Deutsch, mündliche Fremdsprachenkenntnisse (F / E) von Vorteil

Reka-Angebot:

- Eine anspruchsvolle und vielfältige Tätigkeit
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen und gute Sozialleistungen
- Angenehmes Arbeitsklima

Stellenantritt: 01.06.2018 oder nach Vereinbarung

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen: Daniela Eggel, Leiterin Rekalino, rekalino.blatten@reka.ch

Interesse?

Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (inkl. Lebenslauf mit Foto und Zeugniskopien) bis 15.02.2018 elektronisch an: Maria Zenklusen, Leiterin Ferienanlage, gastgeber.blatten@reka.ch.

Reka Feriendorf Blatten-Belalp, Maria Zenklusen, Wiichje 3, 3914 Blatten/Naters, Tel: 027 924 11 44

Schweizer Reisekasse (Reka) Genossenschaft

Neuengasse 15 | Postfach | 3001 Bern
031 329 66 33 | www.reka.ch

Mit Reka liegt mehr drin

reka

2x buchen und
10% Rabatt sichern!

Sonderseiten Hochzeit

Erscheinungstermine Donnerstag, 8. Februar und 25. Oktober 2018

Anzeigenschluss Freitag, 2. Februar und 19. Oktober 2018

Kontakt inserate@mengisgruppe.ch · T 027 948 30 40

Ist die Martinizunft am Ende?

Visp Gerüchten zu Folge kämpft die Visper Martinizunft mit erheblichen Problemen und steht vor dem Aus. Der Martinimeier dementiert.

Die Anzeichen dafür, dass es um die traditionsreiche Martinizunft nicht besonders gut bestellt ist, sind alles andere als subtil und auch nicht gerade neu. Ein deutliches Signal war das Ende des Martiniballs im letzten Jahr. Martinimeier René Köstli begründet die Aufgabe der fasnächtlichen Institution «Martiniball» gegenüber dem «Walliser Boten» mit zu schlechten Zahlen. Auf die Frage, ob denn die Zunft ganz grundsätzlich in Schwierigkeiten stecke, zum Beispiel weil die Homepage der Zunft seit Jahren offline ist, sagte Köstli damals, dass man dabei sei, einen neuen Internetauftritt zu erarbeiten. Zu internen Querelen grundsätzlicher Natur wollte sich der Martinimeier jedoch nicht äussern.

Noch immer keine Homepage

Ein Jahr später scheint es um die Martinizunft jedoch nicht besser bestellt zu sein, als es Anfang 2017 der Fall war. Ein Indiz dafür: Die Homepage ist immer noch offline. In Oberwalliser Fasnachtskreisen ist zudem zu vernehmen, dass auch die organisatorische Zusammenarbeit mit der Visper Zunft schwierig sei, das Umzugsprogramm für den grossen Fasnachtsumzug am Sams-

tagabend sei beispielsweise viel zu spät verschickt worden.

Rotationen im Vorstand

Auch ein Blick auf die Zusammensetzung des Vorstands der Zunft lässt erahnen, dass die Martinizunft weit davon entfernt ist, eine gewisse Kontinuität zu haben. An der letzten GV traten gleich drei Vorstandsmitglieder zurück und nur ein neues konnte gewonnen werden. «Wir brauchen dringend weitere Leute», bestätigt denn auch Martinimeier René Köstli. «Die Organisation des grossen Umzugs und auch das Herausgeben der Fasnachtszeitung ist arbeitsintensiv und aufwendig.» Dass die Abgänge im Vorstand jedoch etwas mit dem angekratzten Ruf der Zunft zu tun haben, dementiert Köstli. «Ein Abgang war altersbedingt und einer aus familiären Gründen.» Dennoch muss der Martinimeier eingestehen, dass es um den Ruf der Zunft in der Tat nicht zum Besten bestellt ist. «Ich bin nun seit drei Jahren im Amt», sagt Köstli. «Seitdem versuche ich, zusammen mit den anderen Vorstandsmitgliedern, den Ruf der Martinizunft schrittweise wieder zu verbessern.» Berge versetzen könne er jedoch nicht, führt Köstli



Martinimeier René Köstli (l.), hier mit alt Martinimeier Roland Dubacher, will der Martinizunft wieder neues Leben einhauchen.

Foto WB

aus. Er sei jedoch überzeugt, dass es diesbezüglich wieder aufwärtsgehe und sich das Renommee der Zunft zumindest in Visp selbst wieder verbessert habe, so der Martinimeier. «Mit Markus Werlen konnten wir so an der letzten GV schon einmal wieder ein neues, motiviertes Vorstandsmitglied gewinnen.»

In Personalunion

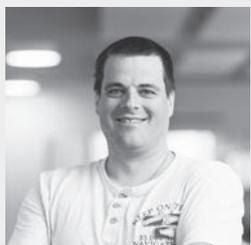
Nichtsdestotrotz sind wichtige Posten bei der Zunft weiterhin unbesetzt. «Es fehlt ein Spielmeier, welcher zuständig für die Organisation des Umzugs ist, und ein Gazettenmeier als Verantwortlicher für den <Martini Falz>», sagt Köstli. «Im Moment übernehme deshalb ich diese

beiden Posten.» Ausgelaugt, obwohl er im Moment drei wichtige Posten in Personalunion übernehme, sei er aber nicht, so der Martinimeier, welcher auch gleich dementiert, dass es um die Martinizunft schon bald geschehen sein könnte. «Die Martinizunft lassen wir auf keinen Fall untergehen», sagt er. Und was sagt Köstli zu der nach wie vor nicht existenten Homepage der Zunft? «Es hat leider nicht für alles gereicht und vielleicht haben wir diesem Aspekt zu wenig Aufmerksamkeit gewidmet», sagt der Martinimeier und wiederholt sein Versprechen aus dem letzten Jahr: «Wir sind dabei, eine Onlineauftritt zu realisieren.» ■

Martin Meul

Der RZ-Standpunkt

Die Politik darf den Tourismus nicht aufgeben!



Peter Abgottspon
Redaktor

peter.abgottspon@rz-online.ch

Endlich wieder einmal richtig viel Schnee! Das wird sich so manch einer gedacht haben ob der intensiven Niederschläge im Januar. Wie in vielen Dingen im Leben hat aber auch diese Medaille eine Kehrseite. Der viele Schnee hielt die Seitentäler auf Trab, und diese waren teils für längere Zeit abgeschnitten. Die intensiven Niederschläge können nun im Nachgang gut und gerne als ausserordentlich oder aber als Ausnahme abgetan werden. Vor dem Hintergrund des «Lawinenwinters 1999» vor erst 19 Jahren und angesichts des Klimawandels scheint diese Denkweise aber doch eher verzerrt. Denn niederschlagsreiche Perioden wird es künftig wahrscheinlich vermehrt geben. Das bedeutet für das touristische Oberwallis (und einen Teil seiner Wirtschaft) vermehrt Lawinengefahr, geschlossene Verkehrswege, abgeschnittene Täler und eingeschlossene Bewohner und Gäste. Auch wenn Letztere den vielen Schnee toll und romantisch finden mögen, so könnte die Stimmung rasch kippen. Dann nämlich, wenn ein

abgeschnittenes Dorf aufgrund eines unerwarteten Grosseignisses zwingend auf Hilfe von auswärts angewiesen ist. Wenn es um Leben und Tod geht und kein Flugwetter herrscht. Was sagen dann die Romantiker dazu?

Zugegeben: Absolute Sicherheit wird es nie geben. Aber die Schliessungszeiten müssen mit verschiedenen zusätzlichen Sicherungsmassnahmen zwingend verkürzt werden. Dafür aber muss Geld in die Finger genommen werden, braucht es auf allen Ebenen starke, kluge und weitsichtige Politiker, welche fähig sind, Probleme zu erkennen, mutige Entscheide zu treffen und voll zum Tourismus stehen. Doch dabei sind Zweifel angebracht. Angefangen beim Staatsrat, welcher den Tourismus in seinem zehn Ziele umfassenden «Regierungsprogramm» nicht explizit erwähnt. Dieser lässt sich darin erst nach langem Suchen finden und wird schon fast nichtssagend abgehandelt. Die Politik darf den Tourismus nicht aufgeben! ■

Hohe Abwasserkosten in Albinen – Gemeinde reagiert

Weil ARA Radet das Abrechnungssystem geändert hat



Berechnet seit einiger Zeit die Kosten für das Abwasser hauptsächlich nach der zugeführten Abwassermenge – die ARA Radet.

Albinen Bewohner des Dorfs Albinen haben sich bei der Gemeinde beschwert, weil ihre Abwasserrechnungen für das Jahr 2016 teilweise 70 Prozent höher ausgefallen sind als im Vorjahr. Die Gemeinde hat Massnahmen ergriffen.

Der Grund für die teils happige Erhöhung der Abwasserrechnungen in Albinen liegt in einer Änderung des Abrechnungssystems der ARA Radet, an die die Gemeinde Albinen angeschlossen ist. Wurde den angeschlossenen Gemeinden die zu zahlenden Gebühren bis dato zu zwei Dritteln basierend auf der Einwohnerzahl in Rechnung gestellt, so macht seit vorletztem Jahr die zugeführte Wassermenge zwei Drittel der Kosten aus.

Hohe Rechnung wegen Fremdwasser

Entsprechend fällt die Rechnung für die Gemeinde Albinen im Vergleich zur Einwohnerzahl nun massiv höher aus. «Der Grund dafür ist, dass Albinen aufgrund des hohen Anteils an Fremd- beziehungsweise Oberflächenwasser eine vergleichsweise überdurchschnittliche Abwassermenge aufweist», erklärt Gemeindepräsident Beat Jost. «Aufgrund des neuen Kostenverteilungsschlüssels stiegen die Kosten für Albinen von 35 000 Franken im Jahr 2015 auf fast 60 000 Franken im Jahr danach.» Die Folge: Die Gebührenrechnungen fielen um rund 70 Prozent höher aus. Denn gemäss geltender Gebührenordnung müssen die ARA-Kosten nach einem Punktesystem und im Sinne des Verursacher-

prinzips vollumfänglich den Gebührenpflichtigen in Rechnung gestellt werden.

Bis zu 227 Prozent höhere Kosten

Die Gemeinde Albinen ist jedoch nicht die einzige Gemeinde, die wegen des neuen Kostenverteilungsschlüssels höhere Abwasserrechnungen von der ARA Radet erhielt. In Turtmann-Unterems betrug der Kostenanstieg aufgrund des Systemwechsels satte 227 Prozent. In Zahlen heisst das: Die Kosten stiegen von 90 000 auf fast 205 000 Franken. «Wir hatten ebenfalls das Problem, dass zu viel Oberflächenwasser in die Hauptabwasserleitung gelangt ist», sagt der Gemeindepräsident von Turtmann-Unterems, Marcel Zenhäusern. «Die Leitung bis zum Bahnhof wies einige Lecks auf, sodass das Wasser in die Leitung eindringen konnte und die Abwassermenge entsprechend gross war.» Aber auch in Bürchen beispielsweise fiel die Rechnung 2016 mit einem Anstieg von 44 Prozent deutlich höher aus als jene für das Jahr 2015. Während man in Albinen, Turtmann-Unterems oder im Birkendorf also tiefer in die Tasche greifen musste, gab es aber auch Nutzniesser des Systemwechsels. So musste die Gemeinde Leuk rund 71 000 Franken weniger pro Jahr an die ARA Radet zahlen, und auch Agarn oder Oberems sparten 25 respektive 24 Prozent der Kosten ein.

«Baulich unsorgfältige Eingriffe»

Während man in Turtmann mit Abnutzungsercheinungen an der Abwasserleitung zu kämpfen hatte, ist die Situation in Albinen etwas pikanter. Hier hätte es nämlich gar nicht zu dem erwähnten Kostenanstieg kommen müssen. «Albinen war in den 1990er-Jahren eine der ersten Gemeinden,

die ein Trennsystem für Abwasser und Oberflächenwasser einführt», führt Gemeindepräsident Beat Jost aus. «Allerdings kam dieses System im Verlaufe der Jahre bei baulich unsorgfältigen Eingriffen, insbesondere bei Kanalisationsanschlüssen, so durcheinander, dass inzwischen viel zu viel Oberflächenwasser in die Abwasserkanalisation fliesst.»

Albinen hat das Problem angepackt

Im Dezember gingen in Albinen denn auch mehrere Beanstandungen und konkret drei Einsprachen gegen die gesalzene Gebührenrechnungen ein. Allerdings ist der Gemeinderat seit dem Frühjahr 2017 dabei, das Problem zu beheben. So wurde ein Mandat für den «Generellen Entwässerungsplan» (GEP), der seit 2007 fällig gewesen wäre, im Rahmen eines umfangreichen Pflichtenhefts und in Absprache mit der kantonalen Dienststelle bis im Herbst zur Ausschreibung vorbereitet. «Am 9. Januar 2018 wurden fünf Ingenieurbüros zur Offerteneingabe eingeladen», sagt Jost. «Die Eingabefrist läuft nun bis am 30. April 2018.» Zudem habe der Gemeinderat beschlossen, noch im laufenden Jahr kurzfristig kleinere, jedoch wirksame Korrekturmassnahmen an die Hand zu nehmen, die unmittelbar zu einer Reduktion des Oberflächenwassers in der Abwasserkanalisation führen, hält der Albiner Gemeindepräsident fest. Wie wirksam solche Massnahmen sein können, zeigt das Beispiel von Turtmann-Unterems. «Wir haben die betroffene Hauptabwasserleitung im letzten Jahr abdichten lassen und konnten so die Abwasserkosten für die Gemeinde wieder um zwei Drittel senken», sagt Gemeindepräsident Marcel Zenhäusern. ■

Martin Meul

Wer wird der künftige König der Aletschregion?



Armon Cantieni (l.) oder Valentin König? Einer der beiden wird künftig wohl alleine die Geschicke der Aletsch Bahnen AG leiten.

Fotos zvg/RZ Archiv

Aletsch Nach dem Zusammenschluss der Aletschbahnen sind nach wie vor zwei Direktoren im Amt. Einer der beiden wird wohl schon bald die Koffer packen müssen.

Seit dem Zusammenschluss der Bahnen auf dem Aletschplateau befindet sich die daraus entstandene Aletsch Bahnen AG im Umbruch. Auf verschiedenen Ebenen bringt ein solcher Prozess viel Arbeit und Veränderungen mit sich. So auch auf Stufe Direktorium. Denn ak-

tuell sind in der neu geschaffenen Unternehmung noch deren zwei tätig: Armon Cantieni, welcher die Geschicke der übernommenen Fiescher Bahnen leitet, und Valentin König, welcher auf der Bettmer- und Riederalp die Geschäftsleitung innehat. Ob es bei dieser Konstellation

bleibt, darf aus verschiedenen Gründen angezweifelt werden. So verfügt beispielsweise die ungleich grössere Zermatt Bergbahnen AG seit der Fusion 2002 auch nur noch über einen Direktor.

Entscheid soll bald fallen

Auch finanziell würde es mutmasslich Sinn machen, künftig nur noch auf einen zu setzen. Dem Vernehmen nach soll König nämlich gut 150 000 Franken jährlich verdienen und bei Cantieni sollen es über 100 000 Franken sein. Zudem beklagen sich mehrere Mitarbeiter hinter vorgehaltener Hand über die «unübersichtliche» Situation. Zu der Frage, wie die künftige Lösung aussieht, herrscht von offizieller Seite aber eisernes Schweigen. Cantieni und König waren während mehrerer Tage und zahlreicher Anfragen nicht erreichbar. Und der Verwaltungsratspräsident der Aletsch Bahnen AG, Renato Kronig, teilt schriftlich lediglich mit, dass im Februar informiert werde. Folglich kann nur spekuliert werden, wobei der einheimische König wohl die Nase vorne hat. Er übernahm das Direktorium vor gut zehn Jahren und seine Frau Monika König-Gottspöner leitet die Kom-

munikationsabteilung der Aletsch Arena. Zudem hatte sein Vater Anton zu einem früheren Zeitpunkt ebenfalls das Direktorium auf dem Aletschplateau inne.

Krankgemeldeter Chef

Armon Cantieni hingegen stammt aus dem Kanton Graubünden und ist erst seit 2016 im Amt. Wobei sich Cantieni seither zweifellos viel örtliche Erfahrung angeeignet hat, welche für den weiteren Verlauf bei der allfälligen Realisierung des Fiescher «ÖV-Hub» von zentraler Bedeutung sein könnte. Trotz hoher Kompetenz beider Protagonisten kann aber davon ausgegangen werden, dass schliesslich einer über die Klinge springen muss. Dabei würden wohl auch die geltenden vertraglichen Bedingungen der jeweiligen Arbeitsverträge eine Rolle spielen, wobei dabei beide über einen gewissen rechtlichen Spielraum verfügen würden. Denkbar ist aber auch, dass dem «Unterlegenen» eine andere Stelle im Unternehmen angeboten werden könnte. Pikant: Zum Zeitpunkt der versuchten Kontaktaufnahme war Armon Cantieni krankgemeldet. Ein erstes Anzeichen für seinen Abgang? ■ **Peter Abgottspon**

Nikolaus bald in neuem Kleid?

St. Niklaus Der Zaniglaser Nikolaus wurde vom Winde verweht. Geht es nach dem Gemeindepräsidenten, dann soll der Kirchturm auch künftig in ein Nikolauskleid gehüllt werden.

«Diese Woche schauen wir uns den Nikolaus näher an, dann erfahren wir, wie gross der Schaden ist», sagt Paul Biffiger, Gemeindepräsident von St. Niklaus. Was ist passiert? Vor rund zwei Wochen zerstörte Sturm «Evi» die Mütze des Zaniglaser Wahrzeichens (siehe Foto) auf dem Kirchturm. Schnee- und Regenschauer verhinderten bisher, dass die Gemeindearbeiter ein

Schadenprotokoll vornehmen konnten. Aus diesem Grund steckt der Kirchturm noch immer im Nikolauskleid. Üblich ist, dass er zwischen dem 10. und 15. Januar abgezogen wird. Der Nikolaus von St. Niklaus misst 36 Meter und ist damit der grösste der Welt. Deshalb wird er auch im Guinness-Buch der Rekorde als «grösster Nikolaus» aufgeführt. Biffiger vermutet, dass nach dem Sturm nun die eine oder andere Blache ersetzt werden muss. Dass Zaniglas den Schaden des Nikolauskleides nicht ersetzt, hält er für unwahrscheinlich. «Ich gehe davon aus, dass der Kirchturm im nächsten Dezember wieder in ein Nikolauskleid gehüllt sein wird», sagt der Gemeindepräsident. ■ **Simon Kalbermatten**



Der Zaniglaser Kirchturm soll auch künftig in ein Nikolauskleid gehüllt werden. Foto facebook.com

Wierypark GLIS – wohnen im Dorf
5½-Zimmer-Wohnung

bezugsbereit, neu, 1. OG, 151 m², Bad, Dusche,
 2 Balkone, Reduit, Einstellplatz, Keller
 (auch als Zweitwohnung nutzbar)

Telefon 079 332 41 22

**INTERESSE AN
 FREIWILLIGEN-
 ARBEIT ?**

www.benevoles-vs.ch



Wallfahrten 2018

- 16. – 17.2. St. Jodern Br. Gabriel Visp + Br. Peter
- 17. – 27.4. Hl. Land mit Br. Gottfried
- 15. – 26.10. Hl. Land mit 5 Priester
- 12. – 19.5. Medjug. ab sFr. 540.– alles inkl.
- 4. – 11.9. Medjug. ab sFr. 570.– alles inkl. Exerzit.
 Pfr. Fimm möglich



Wallfahrten 2018 Anmeldung: Telefon 079 750 11 11, www.wallfahrten.ch

lerncoaching.
 mariette burgener diana stöpfer

- Schulprobleme
- Prüfungsangst
- Richtig Lernen lernen
- Fehlende Motivation
- Noten ungenügend
- Elternberatung
- Keine Lernorganisation
- Lerncoaching, alle Stufen
- Begleitung von Fach- u. Maturaarbeiten

Alle Angebote richten sich an Primar-, OS-, Kollegium-, FMS-Schüler, Lernende und Erwachsene

Diana Stöpfer
 027 / 946 61 60

Mariette Burgener
 027 / 945 15 03



www.lerntherapie-visp.ch

40. RISOTTOFEST IN GONDO

Samstag, 3. Februar 2018

ab 11.30 Uhr in der Turnhalle mit Guggenmusiken

ca. 20.00 – 22.00 Uhr Raclette mit Simpilkäse in der Turnhalle

Fasnachtsball ab 20.00 Uhr

**Schmugglerbar
 offen**

ROSENPRINZEN



Ab 15.00 Uhr spielt für Sie die Liveband:
Die Rosenprinzen

Gratis: Zivilschutzanlage offen!
 Schlafsack mitbringen.

RUFBUS Simplon-Dorf ↔ Gondo ↔ Iselle
 ab 11.00 Uhr (Telefon 078 754 36 32)

Mit bester Empfehlung:
 Verein Risottofest Gondo

Spezialangebot von PostAuto
 Retour fahren – einfach bezahlen!

Erwachsene Fr. 23.– / mit Halbtax Fr. 11.50

Brig ab: 07.18, 09.18 und 11.35 Uhr

Gondo ab: 14.17, 15.17 und 18.02 Uhr

Anschlüsse auf alle Züge in Iselle bis 23.16 Uhr. (im Autozug kann man bei der BLS ohne Auto nicht mehr zurückfahren).



HAUTNAH DABEI!
OLYMPISCHE WINTERSPIELE 2018



Geniessen Sie die Olympischen Winterspiele 2018. In Pyeongchang werden 6300 Athleten und Betreuer erwartet, die sich an den 17 Wettkampftagen in 15 Sportarten und über 100 Disziplinen messen. Der «Walliser Bote» bringt die Olympischen Aktualitäten und Hintergründe direkt in Ihren Briefkasten. Überzeugen Sie sich jetzt während 1 Monat mit dem **SCHNUPPERABO FÜR NUR FR. 20.–** (statt Fr. 40.–).

Jetzt profitieren!



Walliser Bote 1815.ch



- Print**
- Ich wünsche ein Monats-Abo für nur Fr. 20.– (statt Fr. 40.–)
 - Ich wünsche ein 1-Jahres-Abo für nur Fr. 391.– statt Fr. 909.– im Einzelverkauf.
Die ersten 4 Wochen sind kostenlos.

- Online**
- Ich wünsche ein Monats-Abo für nur Fr. 15.– (statt Fr. 30.–)
 - Ich wünsche ein Online-Jahres-Abo für nur Fr. 289.–.
Die ersten 4 Wochen sind kostenlos.

Name/Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____ Abo-Beginn: _____

Diese Angebote sind gültig für Neuabonnenten in der Schweiz und bis 28. Februar 2018. Preise inkl. MwSt. und Versandkosten.
Jetzt bestellen! Mengis Druck und Verlag AG, Abo-service, Pomonastrasse 12, 3930 Visp, aboservice@walliserbote.ch, www.1815.ch/olympiade

Photo by Jürg Gliknecht on Unsplash

Als Spitalclown ins Flüchtlingslager

Luzern/Oberwallis Kurt Bucher (35) arbeitet als Spitalclown für die Stiftung Theodora und besucht demnächst ein syrisches Flüchtlingslager. Jetzt sucht er Clownkostüme und Geldspenden.

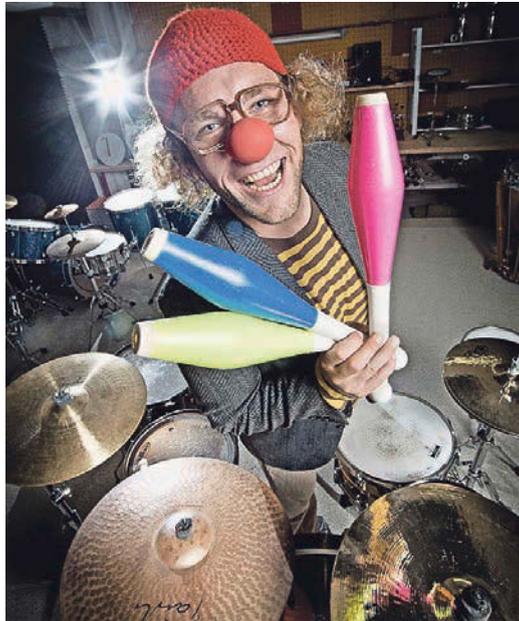
Kurt Bucher ist gebürtiger Luzerner, ist aber viel im Oberwallis anzutreffen. «Mir gefällt die ganze Region und Mentalität», schwärmt Bucher. Durch seine Arbeit hat er auch viele Bekannte und Freunde im Oberwallis. «Darum ist es mir ein Anliegen, auch im Oberwallis für meine Mission Werbung zu machen.»

Spiel und Spass

Am 12. Februar reist Bucher in ein Flüchtlingslager an der syrischen Grenze nach Mardin in die Türkei. «Hier werde ich zehn Tage lang mit den Kindern spielen, sie an der Zirkusschule unterrichten und auch hoffentlich zum Lachen bringen», sagt Bucher, der als Spitalclown für die Stiftung Theodora arbeitet. «Das ist eine gemeinnützige Stiftung, die sich zum Ziel gesetzt hat, den Alltag von Kindern in Spitälern und speziellen Institutionen aufzuheitern», erklärt Bucher. Die grösste Herausforderung bei seinem Trip nach Mardin sieht Bucher in der Verständigung. «Die Kinder sprechen nur Türkisch und Arabisch. Nichtsdestotrotz werde ich mit ihnen über Mimik und Gestik kommunizieren und sie in Akrobatik und Tanz unterrichten», so der Spitalclown.

Clownkostüme gesucht

Die Stadt Mardin an der syrischen Grenze zählt rund 750 000 Einwohner, Rund 200 000 Flüchtlinge sind hier in einem Flüchtlingslager unter-



Kurt Bucher in Aktion.

Foto Luzerner Zeitung

gebracht. «Um den Kindern den Alltag zu versüssen, ist es wichtig, sie zu unterhalten und sie auf spielerische Art und Weise zum Mitmachen zu bewegen», erklärt Bucher. «Ich darf die Zirkusschule <her yerde sanat> besuchen und die Arbeit mit den syrischen Kindern in vier Unterrichtszentren begleiten.» Um den Flüchtlingskindern den Alltag zu erleichtern, sucht Bucher in der ganzen Schweiz nach Clownkostümen. «Es wäre natürlich sehr hilfreich, wenn wir auch im Oberwallis verschiedene Kostüme sammeln könnten. Auch Perücken und Schminkutensilien sind gefragt. Zudem suchen wir auch finanzielle Unterstützung für die Zirkusschule», erklärt Bucher. Weitere Infos und die Sammeladresse gibts unter www.jeanloup.ch ■

Bahnhof Randa

Gemeinde lässt Vorhaben nicht fallen

Randa Das seit Jahren leer stehende Bahnhofsgebäude wollte die Gemeinde ursprünglich kaufen und für ihre Zwecke umbauen. Dabei denkbar: ein Dienstleistungs- oder aber Begegnungszentrum. Der Kauf des historischen Gebäudes hat sich in der Folge aber zerschlagen, weil das Bundesamt für Verkehr dafür seine Einwilligung nicht gibt. Eine solche ist aber für den Verkauf einer leer stehenden Bahnmobilie nötig. Eine Vermietung hingegen ist nicht bewilligungspflichtig, käme aber für die Gemeinde aufgrund von Planungssicherheit nur infrage, wenn es sich um ein langjähriges Mietverhältnis handeln würde (die RZ berichtete). Mit der Möglichkeit einer Miete scheint sich die Gemeinde nun aber offensichtlich doch intensiv zu beschäftigen. Denn wie es jetzt seitens Gemeinde heisst, würden entsprechende Verhandlungen schon bald beginnen. So beispielsweise mit Architekten, welche Ideen und Vorschläge für die spätere Umnutzung ausarbeiten könnten, oder aber auch mit dem Eigentümer des Gebäudes, der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG. Hierbei gehe es vor allem um die Dauer einer allfälligen Miete, was entscheidend sei. Denn für eine zweckmässige Umnutzung seien hohe Investitionen zu tätigen, welche sich bei einer kurzfristigen Miete höchstwahrscheinlich nicht rechnen würden. ■

Peter Abgottspon



Das Randäer Bahnhofsgebäude.

Foto RZ-Archiv

Anzeige

academia
language school

Ausländer rein!

In unsere Deutschkurse mit Erfolgsgarantie.

academia-wallis.ch



Hôpital du Valais
Spital Wallis

Der Mensch im Mittelpunkt

Mit rund 5200 Mitarbeitenden ist das Spital Wallis der bedeutendste Arbeitgeber im Kanton. Jährlich werden ca. 39'000 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und über 445'000 ambulante Konsultationen durchgeführt.

Das Spital Wallis sucht für die betriebliche Gesundheitsförderung im **Spitalzentrum Oberwallis (SZO)** eine/n

Verantwortliche/n Gesundheitsförderung 80%

Ihre Aufgaben

- Weiterentwicklung des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) im SZO
- Stärkung von gesundheitsfördernden Ressourcen der Mitarbeitenden
- Motivation der Mitarbeitenden zu einem gesundheitsorientierten Verhalten
- Schaffung von «gesunden» Arbeitsplätzen
- Planung, Steuerung und Überprüfung von Präventionsprojekten

Ihr Profil

- Vertiefte Kenntnisse über Prävention sowie Gesundheitsförderung
- Gezielter Einsatz von Instrumenten und Techniken unter Einbezug von Mitarbeitenden bei Veränderungsprozessen
- Erfahrung in der Coaching- oder Beratungstätigkeit im Bereich Gesundheitsförderung
- MAS Gesundheitsförderung oder bereit dieses zu absolvieren
- Sehr gute Informatik-, Deutsch- und Französischkenntnisse
- Erfahrung im Gesundheits- oder Sozialwesen von Vorteil

Unser Angebot

- Abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und selbständige Tätigkeit
- Sorgfältige Einführung in den Aufgabenbereich
- Unterstützung durch motiviertes und engagiertes Team
- Attraktive Anstellungsbedingungen

Stellenantritt: ab 01. April 2018 oder nach Vereinbarung

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr Kilian Ambord, Direktor Pflege & MTT, Tel. 027 604 36 21, kilian.ambord@hopitalvs.ch

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis am **15. Februar 2018** an Spitalzentrum Oberwallis, Personalmanagement, Spitalstrasse 7, 3900 Brig oder per Mail an rekutierung.szo@hopitalvs.ch

www.hopitalvs.ch | www.spitalvs.ch

Coiffeuse (100%)

Wir suchen in unserem Team eine aufgestellte und qualifizierte Coiffeuse mit Freude am Beruf.

Eintritt: ab 1. Juni 2018 oder nach Vereinbarung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Coiffure Josiane's Haarperle

Josiane Burgener
Bielmattstrasse 38
3906 Saas-Fee
Tel. 027 957 12 66
josiane.burgener@bluewin.ch

Firma Auto-Export EXPORT

Kaufe gegen bar
(Unfall + km egal).
Bielstr. 49, 3902 Glis-Gamsen
Nähe Tamoil-Tankstelle
079 253 49 63

Wir kaufen und waschen Ihr Auto!

Marke + km egal
Faire Preise
078 80 81 888
Kantonstrasse 26, Steg

Wohnungsräumungen & Entsorgungen

077 49 63 999

BROCANTE

Belalpstrasse 21, 3904 Naters

Die Adresse für Geniesser

- | Cigarren
- | Pfeifen
- | Raucherzubehör
- | Tabakbar
- | Neu: Whisky

TABAGIE

RAUCHER & GESCHENKSTUBE

Saltinaplatz 1, Brig-Glis



RZ

Besuchen Sie
unsere Babygalerie

www.1815.ch

Schtelluüsschriibig

Mosoni-Vuissoz Magie du Feu in Granges und Vischp, aktiv sit fascht 100 Jahr im Verchöif fa Holzefe, Grill, etc. süächt en

motiviarä und vilstige Verchöifer

fer ischi Filiala in Vischp Üsbildig in Granges und Vischp mit dr Meglichkeit fa emu internu Französischschrachkurs
Vorteila: Fixlohn plus Kommission und fixi Züälage Bewärbig mit Foto via Poscht oder Imeil an:
mf@magic-fires.ch

Mosoni-Vuissoz Magic Fires

Wehreyring 2, 3930 Visp
www.magic-fires.ch

**50%* auf das
gesamte Sortiment**

Aktion gültig vom
1. bis 28.02.2018

*auf Originalpreis

valais
SPORT

Valais Sport
Kantonstrasse 1, 3900 Visp-Eynholz, Telefon +41 27 946 06 42
info@valais-sport.ch, www.valais-sport.ch

Valais Sport
Ihr Sportwear-Outlet im Oberwallis



SONNTAG 4. FEBRUAR 2018
UMZUG & KINDERUMZUG
DURCH DIE BAHNHOFSTRASSE AB 13.30 UHR
GUGGENMUSIK-KONZERTE
MUSIK & KANTINE AUF DEM KAUFPLATZ

Bühnen: Kaufplatz | LaPoste-Platz | Untere & Obere Bahnhofstrasse

CARITAS Valais
Wallis

hilft im Wallis

PC-Konto 19-282-0

Zu vermieten ab sofort in Visp
offene, lichtdurchflutete

4½-Top-Wohnung

7 Min. ab Spital

Total renoviert und saniert, moderne neue Küche/Esszimmer inkl. Estrich, Keller, Parkplatz und Garage.
Langfristige Vermietung erwünscht. Miete Fr. 1400.- (exkl. NK)
Tel. 027 946 40 37

Riederalp will Energiereglement

Riederalp Die Gemeinde Riederalp will ein Energiereglement einführen. Nach dem die Urversammlung zugestimmt hat, wartet man jetzt auf die Homologierung durch den Kanton.

Mit der Einführung des «Reglements zur Förderung erneuerbarer Energien und der rationellen Energienutzung», wie das Reglement exakt heisst, wolle die Gemeinde ihren Beitrag dazu leisten, die Energiestrategie 2050 zu unterstützen, wie Andreas Walker, Gemeinderat auf der Riederalp, erläutert: «In den kommenden Jahren stehen bei zahlreichen Chalets und Ferienwohnungen die Sanierung der existierenden Öl- oder Elektroheizungen an. Da will die Gemeinde umweltschonende Lösungen wie beispielsweise Wärmepumpen oder Solarkollektoren fördern.» Ebenso werden in «Minergie-P» erstellte Neubauten unterstützt. Dabei orientiert sich die Gemeinde am «Gebäudeprogramm des Kantons Wallis». Die kommunalen Beiträge werden in Anlehnung an diese kantonalen Fördermass-



Gemeinderat Andreas Walker steht vor einem Gebäude, welches mit thermischen Solarkollektoren ausgestattet ist.

nahmen im Energiebereich festgelegt. Vom Kanton subventionierte Programme werden seitens der Gemeinde in jedem Fall unterstützt. «Damit wollen wir eine eigene aufwendige Bürokratie vermeiden», so Walker. Der Kanton Wallis definiert,

nahmen im Energiebereich festgelegt. Vom Kanton subventionierte Programme werden seitens der Gemeinde in jedem Fall unterstützt. «Damit wollen wir eine eigene aufwendige Bürokratie vermeiden», so Walker. Der Kanton Wallis definiert,

dass die Bundes-, Kantons- und Gemeindesubventionen nicht mehr als 50 Prozent der effektiven Investitionskosten ausmachen dürfen. Diese 50-Prozent-Klausel gilt auch für die Gemeinde Riederalp. «In der Realität erreichen die Beiträge natürlich selten 50 Prozent», fügt Walker an.

Urversammlung sagte Ja

Nachdem die Urversammlung der Riederalp im vergangenen November dem Reglement zugestimmt hat, sind dafür 2018 bereits 100 000 Franken im Gemeindebudget reserviert worden. Zurzeit wird das Reglement vom Kanton geprüft. Sobald es vom Staatsrat homologiert wird, tritt es rückwirkend auf den 1. Januar 2018 in Kraft. Daneben will die Gemeinde Riederalp 2018 auch eine Machbarkeitsstudie in Auftrag geben, um die Möglichkeiten eines Fernwärmenetzes zu prüfen. ■ **Frank O. Salzgeber**

Anzeige



Fielmann: Lieber besser aussehen als viel bezahlen.

Fielmann zeigt Ihnen die ganze Welt der Brillenmode – zum garantiert günstigsten Preis. Denn Fielmann bietet Ihnen die **Geld-zurück-Garantie**. Sehen Sie das gleiche Produkt noch 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann die Ware zurück und erstattet den Kaufpreis.

Moderne Komplettblille
mit Einstärkengläsern, 3 Jahre Garantie.

47.50 CHF

Sonnenbrille in Ihrer Stärke
Metall oder Kunststoff, Einstärkengläser,
UV-Schutz, 3 Jahre Garantie.

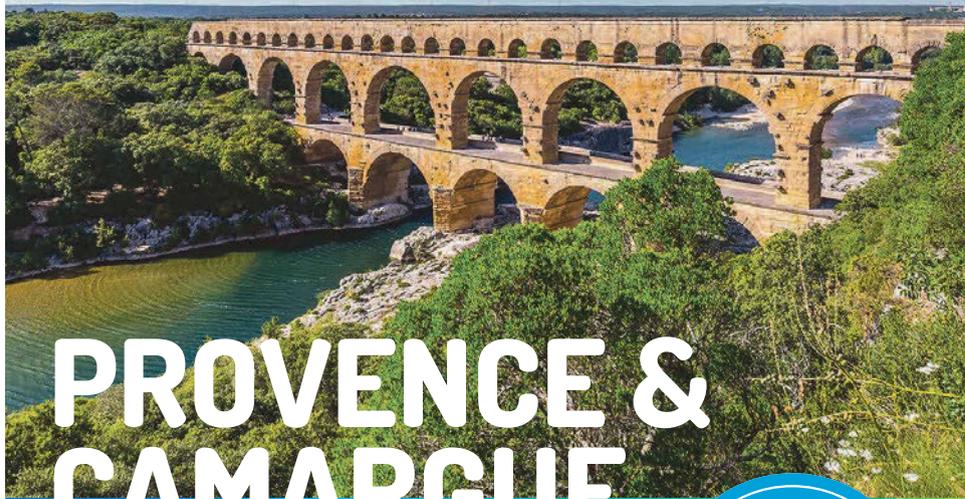
57.50 CHF

www.fielmann.com

fielmann

Brille: Fielmann. Internationale Brillenmode in Riesenauswahl zum garantiert günstigsten Preis. Mehr als 700x in Europa. 39x in der Schweiz. Auch in Ihrer Nähe: **Brig**, Simplon Center, Kantonsstrasse 58, Telefon: 027 922 46 00. Mehr unter **www.fielmann.com**

Profitieren Sie
von unserem
**FRÜHBUCHER
RABATT**



PROVENCE & CAMARGUE

10. MAI – 13. MAI 2018

ENTDECKEN SIE ALLE UNSERE
BUSREISEN AUF www.ruffiner.ch

Preis pro Person
im Doppelzimmer

CHF 895.-

Einzelzimmerzuschlag
CHF 125.-

UNSERE LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen 4**** Reisecar
- ✓ Kaffee- und Gipfeli am 1. Tag
- ✓ 1x Mittagessen in Perouges
- ✓ 3x Übernachtungen im 4****Hotel le Lavarin in Avignon mit Halbpension
- ✓ 2x Ganztägige Örtliche Reiseleitung in Avignon, Arles, Saint-Maire-de-la-Mer
- ✓ 1x Eintritt Pont-Du-Gard
- ✓ 1x Besuch Stierzucht mit Kutschenfahrt und Mittagessen

**ruffiner
reisen**

**Jetzt buchen
und profitieren!**

Spezialangebot 3 für 2 Inserate

**Ab einer Grösse von 1/5 Seite buchbar
Gültig bis 28. Februar 2018**

(ausgenommen Sonderseiten, Eventmodule
und Spezialformate)

Kontakt

inserate@mengisgruppe.ch · T 027 948 30 40



mengis

1815.ch **RZ**
Rhonezeitung

**Mitmachen
und gewinnen**

RZ-Fotowettbewerb

Durch die intensiven Schneefälle der letzten Zeit sind unglaubliche Fotos entstanden. Machen Sie am grossen RZ-Fotowettbewerb mit und schicken Sie uns Ihre Lieblingsfotos zum eindrucklichen Walliser Winter.

Zu gewinnen gibt es:

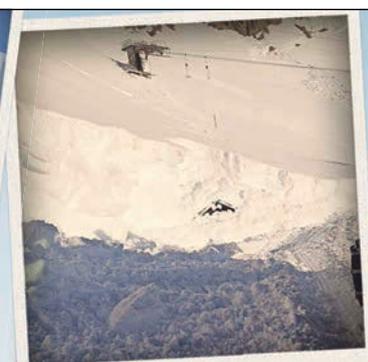
- 2 VIP-Tickets für die BrigerMusikNächte à je Fr. 90.-
- 1 Gutschein Bayard Mode à Fr. 100.-

Senden Sie uns Ihre Lieblingsfotos (mit Orts- und Namensangaben) in hoher Auflösung per Mail an info@rz-online.ch

Die schönsten Aufnahmen werden demnächst in der RZ publiziert.



Skitag auf der Belalp



Tunneldurchgang am Hohstock (Belalp) vor...



...und nach der Pistenpräparation



Marcel Hischer
Künstler aus Baltschieder

Seit seiner Pensionierung 2011 widmet sich Marcel Hischer ganz der Malerei.

Von 1973 bis 2011 hat Marcel Hischer als Lehrer für Bildnerisches- und Technisches Gestalten an der Orientierungsschule in Visp unterrichtet. Um mehr Zeit für seine eigenen künstlerischen Projekte und Studienreisen zur Verfügung zu haben, liess er sich 2011 mit 60 Jahren vorzeitig pensionieren. Seitdem arbeitet Hischer praktisch täglich in seinem Atelier. Dieses hat er selbst im Garten vor seinem Haus in Baltschieder gebaut. Der quadratische Raum misst sechs auf sechs Meter. Hischer liess sich dabei von der japanischen Baukultur inspirieren, die besagt, dass quadratische Räume eine beruhigende Wirkung haben sollen. Der heute 66-Jährige hat nie eine Kunstschule besucht, sondern bezeichnet sich als Autodidakt. In seinem künstlerischen Werdegang fühlte er sich besonders durch Kunstmaler Anton Mutter unterstützt und gefördert, der einer seiner Lehrer am Lehrerseminar war. Von den berühmten Malern schätzt Hischer am meisten Pablo Picasso: «Alles

was der Spanier in die Hand nahm, hat funktioniert. Ich bewundere seine Kreativität. Picasso soll gesagt haben: «Die Intuitionen sind immer da, aber man muss sich von ihnen küssen lassen.» Die Lieblingstechnik von Hischer ist das Aquarellmalen, das Spiel mit Licht und Schatten. Die Aquarellmalerei brachte ihn auch zur

*«Ich sauge
die Landschaft
richtiggehend auf»*

Landschaftsmalerei. Seit 2001 ist Hischer Mitglied der «Gilde Schweizer Bergmaler». Er will die Schönheit der Natur darstellen. «Ich möchte in meinen Bildern die Baukultur im Oberwallis mit seinen alten Stadeln und Spychern sowie den alten Dorfvierteln ebenso festhalten wie das Panorama unserer Viertausender.» Als Zeichen- und Werklehrer hat er auch gern mit Holz und Metall gearbeitet. Dies möchte er nicht missen,

weshalb Hischer auch Skulpturen schafft. Das Zeichnen bleibt aber die Grundlage seiner Arbeiten. Daneben malt Hischer in neuerer Zeit vermehrt auch mit wasserlöslichen Ölfarben. Seit seiner Pensionierung findet der Baltschieder vermehrt Zeit, draussen in der Natur seiner Leidenschaft, der Malerei, nachzugehen. «Ich sauge die Landschaft richtiggehend auf.» Draussen kann er die Natur sinnlich erleben: «All die Gerüche auf einer Alp – vielleicht tritt man auch einmal in einen Kuhfladen, was mir einmal in Gletsch passiert ist», erzählt er schmunzelnd. «Es gibt immer wieder Überraschungseffekte. Beispielsweise eine Fliege, die mir übers Aquarell läuft und Spuren hinterlässt.» Spuren hinterlässt auch Hischer bald wieder. Während 2017 ein eher ruhiges Jahr war, stehen in diesem Jahr grössere Projekte an. Zurzeit bereitet er eine Ausstellung vor, die er zusammen mit seinem Oltener Malerkollegen Stefan Grüter diesen Frühling in Gampel durchführen will. Danach präsentiert er 2018 seine Werke noch im Alten Werkhof in Brig. ■

Frank O. Salzgeber



Restaurant Baltschiederbach

Feine Fasnachts-Spezialitäten aus der ganzen Welt
JEDE FÜR 10 STUTZ

**BÄH! ...oder streck
die Zunge raus!**



PFAMMATTER

Maler & Gipser AG • Visp

027 946 22 74 • www.pfammatter.com

Übergabe der Frauenpraxis Dr. med. Priska Schmid-Kalbermatten an Ärztin Antje Oldendorf

Das Team der Frauenpraxis im Weingartenweg möchte Sie hiermit über die bereits zum 1. Januar 2018 erfolgte Übergabe informieren. Der Praxisbetrieb in den neu ausgestatteten Räumlichkeiten an gleicher Adresse wurde bereits wieder aufgenommen und wir freuen uns gleichermassen darauf, langjährige Patientinnen wiederzusehen und neue Patientinnen begrüssen zu dürfen.

Das können wir für Sie tun:

- alle üblichen Vorsorgeuntersuchungen und Beratungsleistungen
- umfassende Schwangerschaftsbetreuung inkl. SS-Ultraschall
- Schwerpunktbetreuung Inkontinenz und Blasenbeschwerden (zertifiziert als Beratungsstelle der Dt. Kontinenzgesellschaft)
- Behandlung aller Erkrankungen der weiblichen Geschlechtsorgane und der Brust

femicuranum

Frauenpraxis Antje Oldendorf

Fachärztin für Gynäkologie & Geburtshilfe FMH
Weingartenweg 1 · 3930 Visp · Tel. 027 948 87 20
email: femicuratum@hin.ch



Hes·SO VALAIS WALLIS

Haute Ecole de Santé
Hochschule für Gesundheit

Informations- veranstaltung



Bachelor Studiengang Pflege Pflegefachfrau/-mann FH und Zusatzmodule Gesundheit (ZmGe)

Nächster Ausbildungsbeginn:
August 2018 / September 2018

Informationen über

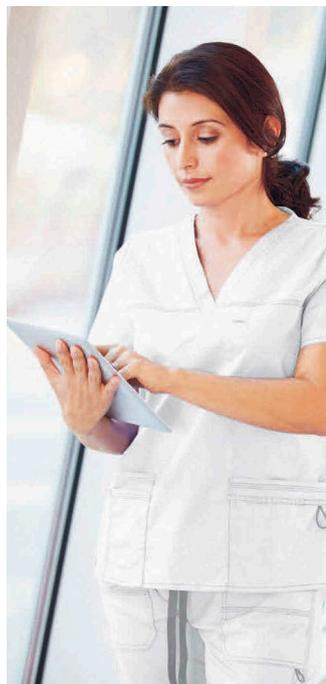
- Ausbildung
- Zulassungswege
- Aufnahmeverfahren

Anmeldung erforderlich unter:

info.pflege@hevs.ch oder
Tel. 027 604 28 01

Weitere Informationen über die Aufnahmebedingungen und das Zulassungsverfahren erhalten Sie auf unserer Homepage:

www.hevs.ch/de oder
Tel. 027 604 28 01



Dienstag, 6. Februar 2018

17.30 – 18.30 Uhr

Pflanzettastrasse 6, 3930 Visp

Σ π ≈ & HES-SO Valais-Wallis • Pflanzettastrasse 6 • 3930 Visp
+41 27 604 28 01 • info.pflege@hevs.ch • www.hevs.ch/heds



Greenpark 2 – Glis

5½-Zimmer-Wohnung

Ausbauwünsche können noch berücksichtigt werden, 1.OG Haus B, 161 m², Bad, Dusche, Einstellplatz, Keller, bezugsbereit 2019

Telefon 079 332 41 22

BRINGHEN

Für Sie. Für den Bau.

Die BRINGHEN AG, welche auf über 59 Jahre Erfahrung zurückblicken kann, ist ein mittelständischer Schweizer Fachgrosshandel in der Baubranche. Sie wollen langfristige Perspektiven und Erfolg? Dann starten Sie Ihr unbefristetes Arbeitsverhältnis in einem expandierenden Familienunternehmen. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen



Chauffeur Kat. C

Ihr Profil

- Führerausweis Kategorie C
- Erfahrung Lastwagenkranbedienung
- Freundlich, hilfsbereit und gute Umgangsformen
- Hohe Leistungsbereitschaft
- Gute mündliche Deutschkenntnisse
- Vorzugsweise Kenntnisse der Baumaterialbranche

Ihre Aufgaben

- Beladen der Lastwagen mit Stapler
- Tägliche Belieferung unserer Kunden im Oberwallis mit Lastwagen

Wir bieten Ihnen beste Perspektiven:

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung unter

www.bringhen.ch (Unternehmen/Karriere)

oder schriftlich an folgende Adresse:

BRINGHEN AG, Personalabteilung,

Kantonsstrasse 32, 3930 Visp



www.bringhen.ch



Der FC Raron träumt vom neuen «Rhoneglut»

Raron Erscheint der Fussballplatz «Rhoneglut» in Raron bald in einem neuen Kleid? Ein Komitee arbeitet zurzeit an einer möglichen Erneuerung der Infrastruktur.

Die Zuschauertribüne und das Bistro auf dem Sportplatz «Rhoneglut» in Raron sind alt und auch die Umkleidekabine ist in die Jahre gekommen. Jetzt will der FC Raron handeln und träumt von einer Sanierung der Sportanlage. Oder noch besser: von einem kompletten Neubau der Fussballinfrastruktur. Dazu hat der Oberwalliser Traditionsverein ein Organisationskomitee (OK) gegründet, dem vier Personen beisitzen. Der Plan ist klar: Bis zur Generalversammlung Ende Februar sollen Ideen gesammelt werden. Anschliessend will das OK der GV konkrete Vorschläge unterbreiten, dann wird ein Entscheid gefällt.

Noch ohne konkrete Zahlen

Ob ein Neubau der gesamten Sportanlage oder eine Sanierung überhaupt realisierbar wäre, ist eine Kostenfrage. «Das ganze Projekt wurde soeben lanciert, deshalb liegen uns noch keine konkreten Zahlen vor», sagt Philipp Theler, Präsident des FC Raron. Klar ist, dass sich der Rarner Fussballklub – die erste Mannschaft spielt in der 2. Liga – bezüglich Finanzierung auch an die Gemeinde wenden wird. Eine Sanierung oder ein allfälliger Neubau entscheiden auch über die Zukunft des FC Raron und darüber, wie lange die Rarner noch auf dem «Rhoneglut» auftreten können. Wie die meisten anderen Fussball-



Philipp Theler, Präsident des FC Raron: «Wir brauchen eine neue Infrastruktur.»

vereine im Oberwallis, benötigt der FC Raron mindestens zwei Fussballplätze, um seinen zahlreichen Juniorenmannschaften eine entsprechende Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.

FC Raron weiter auf dem «Rhoneglut»?

So spielen und trainieren die Aktiven- und Juniorenmannschaften des FC Raron auf dem Sportplatz «Moos», dem «Rhoneglut» und in Niedergesteln. Es ist jedoch fraglich, ob auf dem «Rhoneglut» langfristig Fussball gespielt wird. Denn: Es gibt Strömungen im Dorf, die

das komplette Angebot des Fussballsports auf den Sportplatz «Moos» verlegen möchten. Ein Mitgrund dafür ist eine Firma, die ihren Standort in der Nähe vom «Rhoneglut» hat und sich demnächst weiter ausbreiten möchte. Eine Sanierung oder ein Neubau ist deswegen auch ein Bekenntnis zum «Rhoneglut». Theler selbst ist überzeugt, dass Raron seine Heimspiele noch lange auf dem altherwürdigen «Rhoneglut» austragen wird. Er beschäftigt sich mit der Grundsatzfrage, ob ein Neubau oder eine Sanierung mehr Sinn macht. ■

RZ-Magazin auf TV Oberwallis



Lötschentaler Winter

Wie andere Walliser Seitentäler war auch das Lötschental in der vergangenen Woche abgeschnitten. Wir haben uns mit dem Chef vom regionalen Sicherheitsdienst unterhalten.



Blick auf die Visper Fasnacht

Ob Guggenmusik, Schnitzelbankgruppe oder Wagenbauer. Das RZ-Magazin hat ein paar Akteure der fünften Jahreszeit in Visp besucht und mit ihnen über die närrische Zeit gesprochen.



Marcel Hischier

Seit seiner Pensionierung 2011 widmet sich Marcel Hischier ganz der Kunst. Die nächsten Projekte sind im Frühling eine Ausstellung in Gampel und danach im Alten Werkhof in Brig.

Ausstrahlungen

- Montag**
18.00–18.30 Uhr, 19.30–20.00 Uhr
- Dienstag**
19.30–20.00 Uhr, 23.00–23.30 Uhr
- Mittwoch**
16.00–16.30 Uhr, 18.30–19.00 Uhr
- Donnerstag**
18.00–18.30 Uhr, 20.00–20.30 Uhr, 22.00–22.30 Uhr
- Freitag**
18.30–19.00 Uhr, 20.30–21.00 Uhr
- Samstag**
18.30–19.00 Uhr, 21.30–22.00 Uhr
- Sonntag**
18.30–19.00 Uhr, 20.00–20.30 Uhr

«Ich haue nicht einfach ab, wenn es nicht läuft»



Nachgehakt

Ich werde meinen Vertrag beim FC Sitten bis ins Jahr 2020 erfüllen.

Joker

Walliser Wein schmeckt mir besser als Griechischer Wein.

Nein

Die Fussball-WM 2018 bleibt weiterhin mein grosses Ziel.

Ja

Der Joker darf nur einmal verwendet werden.

Martinach/Sitten Pajtim Kasami ist der Hoffnungsträger im FC Sitten. Der Captain spricht über den Abstiegskampf, Tränen und seinen Traum von England.

Pajtim Kasami, Sie haben am vergangenen Sonntag geweint.

Sie sprechen das Finalspiel von Roger Federer an.

Sie sind ein grosser Fan von Federer und die Augen von manch einem Fan blieben nicht trocken.

Das stimmt. Ich bin mit dem Zug zu meiner Familie gereist und habe währenddessen das Finalspiel von Federer gesehen.

Und zuletzt mit ihm geweint.

Ja, ich bin ein sensibler Mensch, und als ich seine Tränen an der Siegerehrung sah, hatte auch ich Tränen in den Augen. Als Sportler kann ich mir vorstellen, was in ihm in diesem Moment abgegangen ist. Ich bewundere Roger Federer wirklich sehr.

Was bringt Sie zum Lachen?

Da gibt es viele Sachen: Ich lache oft, wenn ich mit den Kindern meiner Schwester telefoniere. Das sind lustige Momente. Mit einem Lächeln übe ich auch mein Hobby und meine grosse Leidenschaft aus – den Fussballsport. Es gibt keinen Grund, nicht fröhlich zu sein.

Das Lachen vergeht manchem Profi des FC Sitten, wenn er die Tabelle sieht, wo Sitten auf dem letzten Platz liegt.

Wir haben genügend Zeit, um das zu korrigieren. Die Mannschaft hat sich im Winter extrem weiterentwickelt.

Was stimmt Sie zuversichtlich, dass der FC Sitten nicht abstiegt?

Wir sind nun eine richtige Einheit. Während des Herbstes war es ein bisschen ein Kommen und Gehen, nun sind wir eine eingeschworene Truppe. Ich bin sehr zuversichtlich,

dass uns am Sonntag im Heimspiel gegen GC ein optimaler Start in die Rückrunde gelingt.

Der FC Sitten hat viel individuelle Klasse in seinem Team. Wo lag das Hauptproblem, dass die Mannschaft ihr Potenzial im Herbst nicht abrufen konnte?

Ich sehe zwei Punkte, weshalb wir unsere Leistung nicht abrufen konnten: Einerseits sind uns zu viele individuelle Fehler passiert. Hin-

zu kommt, dass wir nie als Einheit aufgetreten sind. So was geht im Spitzensport selten gut.

Sie sind Captain des FC Sitten. Wie wichtig ist nun die Erfahrung in dieser Situation?

Zusammen mit anderen erfahrenen Spielern bin ich nun gefordert. Wir alle wollen schnell aus dieser Situation herausfinden.

Trainer Gabri hat in der Vorbereitung mehrere Spielsysteme

getestet. Welches Spielsystem bevorzugen eigentlich Sie als Captain?

Ich denke, unser Trainer weiss, dass er mit unserem Team ein 4-3-3-System spielen muss, um das Optimum herauszuholen. Das kommt der ganzen Mannschaft entgegen.

Macht es Sinn, im Abstiegskampf derart offensiv anzutreten?

Es gibt natürlich Vor- und Nachteile. Das System birgt gewisse Risiken in sich, dennoch sind wir offensiv mit zwei bis drei Stürmern gut aufgestellt und können viel Druck auf den Gegner ausüben. Grundsätzlich fordert der Trainer viel Ballbesitz, um das umzusetzen, spielt das Spielsystem keine entscheidende Rolle.

Pajtim Kasami, Sie kommunizieren meist sehr offen und haben nie ein Geheimnis daraus gemacht, dass Sie eines Tages wieder in England spielen möchten.

Ja, das stimmt, das habe ich stets gesagt und davon träume ich auch.

Sie spielten bereits dreieinhalb Jahre auf der Insel bei Nottingham Forrest und bei Fulham in London. Gab es im Winter Kontakt zu englischen Vereinen?

Ja, es gab einen Kontakt zu einem englischen Verein. Doch das interessierte mich nicht, weil ein Wechsel kein Thema ist.

Sie lassen ein Angebot aus England sausen wegen des FC Sitten, der Tabellenschlusslicht in der Schweiz ist?

Ich habe eine Verantwortung beim FC Sitten. Ich bin nicht jemand, der abhaut, wenn es einmal nicht läuft. Der FC Sitten liegt mir am Herzen, und ich sage ganz offen: Die aktuelle Situation als Tabellenschlusslicht belastet mich sehr. Ich will helfen, dass die Mannschaft wieder schnell auf die Siegerstrasse zurückfindet. Wir haben das Potenzial dazu, und die Fans haben es verdient, dass der FC Sitten seine grossen Mög-

«Ein englischer Verein kontaktierte mich»

lichkeiten auch auf dem Platz ausspielt.

Haben Sie es nie bereut, dass Sie zum FC Sitten gekommen sind?

(überlegt lange) Bereut habe ich es nicht, aber ich habe mir vieles anders vorgestellt.

Sie wollten bestimmt auch in der vorderen Tabellenhälfte mitspielen.

Natürlich, wir haben die Ambition, mit den Besten mitspielen zu wollen. Das ist mein Anspruch und auch derjenige unseres Präsidenten. Deshalb hat er mich zum FC Sitten geholt.

Was hat FC-Sitten-Präsident Christian Constantin Ihnen vor Ihrem Engagement im Wallis erzählt?

Er sagte, dass er hohe Erwartungen in mich habe und viel von mir verlange. Ich will ihn nicht enttäuschen und mit der richtigen Einstellung in der Rückrunde noch einiges bewegen.

Was pflegen Sie heute für ein Verhältnis zu Constantin?

Wir verstehen uns sehr gut, denn wir wollen beide dasselbe: den Erfolg.

Pajtim Kasami, Sie haben chaotische Tage im Wallis hinter sich: Christian Constantin erhielt eine Stadionsperre, der FC Sitten ist Tabellenschlusslicht und das Trainingslager wurde mit einem Militärcamp gestartet. Was hat Sie am meisten überrascht?

Das kann ich so nicht sagen. Fakt ist, dass all das ein Mitgrund ist, weshalb wir Letzter der Super League sind. Das Team konnte nicht mehr in Ruhe arbeiten. Doch das liegt nun hinter uns.

Wie sehr fehlte Constantin dem FC Sitten an den Heimspielen?

Seine Stadionsperre war eine Strafe für das ganze Team. Wir alle wünschen uns, dass er an den Spielen in unserer Nähe ist und uns im Stadion unterstützt. Persönlich hoffe ich sehr, dass er bald wieder dabei sein kann. Denn seine Präsenz ist für uns enorm wichtig, das motiviert uns zusätzlich.

Ist das so?

Natürlich. Er strahlt viel Seriosität aus und seine Auftritte sind wirklich motivierend.

Wie wichtig ist Motivation für Sie im Spitzensport?

Das ist extrem wichtig. Ohne Motivation gewinnst du heute nichts. Das Schöne in unserem Sport ist, dass wir dazu jede Woche eine neue Gelegenheit erhalten.

Aus den Reihen des Trainerteams war zu vernehmen, dass aus den ersten fünf Spielen zehn Punkte herauschauen müssen. Ist das ein realistisches Ziel?

Ja, durchaus. Die ersten Spiele geben uns eine grosse Chance, aus dem Tabellenkeller herauszufinden. Wir spielen dreimal zu Hause und zweimal auswärts. Zehn Punkte aus diesen fünf Spielen müssen her.

Ein guter Start in die Rückrunde ist aufgrund der Tabellensituation umso wichtiger...

Dadurch könnten wir das Momentum auf unserer Seite haben. Es geht in einem ersten Schritt wirklich darum, schnell aus dem Tabellenkeller herauszufinden.

Sie lebten in London und Athen und zogen nun nach Montreux, um beim FC Sitten im Wallis zu spielen. Das tönt nach einem Kulturschock.

Es war ein grosser Unterschied. Gerade der Wechsel von Griechenland ins Wallis war doch sehr speziell. Doch ich bin Schweizer und kannte die Region am Genfersee, deshalb wusste ich, was auf mich zukommt.

Was mögen Sie am Kanton Wallis am meisten?

Da muss ich nicht lange überlegen, am besten gefällt mir das Klima im Wallis mit den vielen Sonnentagen.

Das hatten Sie in Athen wohl auch?

Ja. Und das gefällt mir. Denn Sonne bringt viel Positives in unser Leben, das schätze ich im Wallis sehr. Nicht vergessen möchte ich die Mentalität der Leute im Kanton Wallis. Sie sind offen und äusserst nett. Zudem kann ich während meiner Zeit beim FC Sitten mein Französisch auffrischen. ■ **Simon Kalbermatten**

Zur Person

Vorname Pajtim **Name** Kasami

Geburtsdatum 2. Juni 1992

Familie ledig **Beruf** Fussballspieler **Hobbys** Tennis, Basketball



ELEKTRO HANNIG

Elektro-
Telefoninstallationen
SAT-Anlagen



Tel. 027 956 50 80



Angela Sarbach

Haus City | 3925 Grächen | Tel. 027 956 39 18

Neue Route, neue Bezugeschichten

4. Kulinarische Greechener Bozu-Wandernacht

23. / 24. Februar & 02. / 03. März 2018

unter der Regie von Franziska Truffer und Karim Habli

Nächtlicher Winterspaziergang, Kurzaufführungen von Walliser Sagen durch den Jugendverein, kulinarische Walliser Spezialitäten von den Greechener Gastronomen

Anmeldung und Information beim Tourist Office Grächen

graechen.ch



Wettbewerb

Zu gewinnen gibts:

- 5 × 2 Eintritte für das Celtic Legends am 1. März in der Simplonhalle
- 2 × 1 Skitageskarte für Grächen im Wert von Fr. 65.-

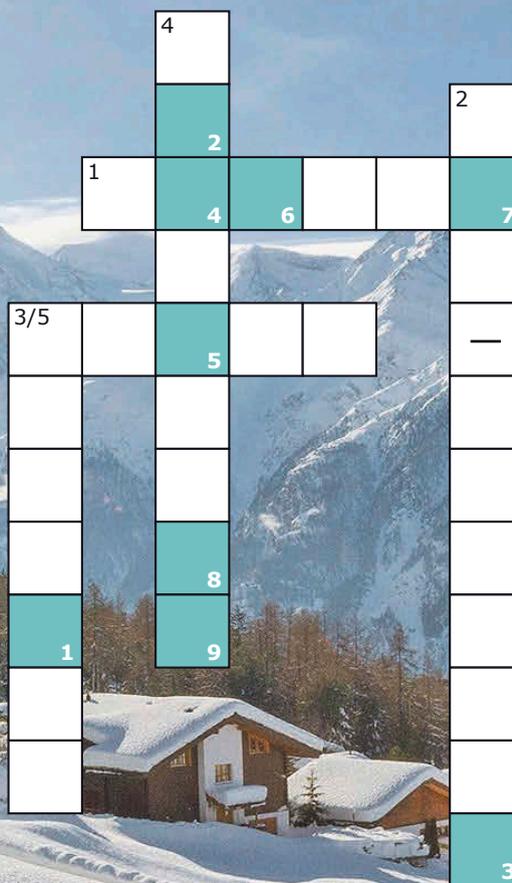
Senden Sie das richtige Lösungswort an:

RZ Oberwallis, Stichwort «Rätsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp oder per E-Mail an inserate@mengisgruppe.ch

Einsendeschluss: 5. Februar 2018 (Absender nicht vergessen)

Viel Glück!

Grächen-Rätsel

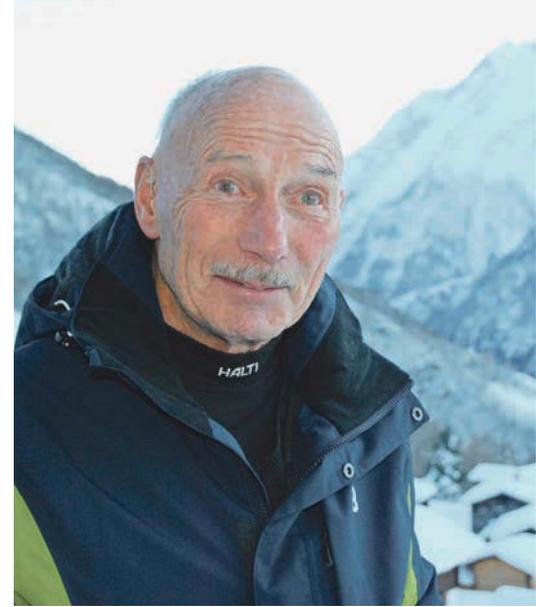


- 1) Welcher Salon feiert sein 5-Jahr-Jubiläum?
- 2) Was bietet Elektro Hannig neben Elektro- und Telefoninstallationen noch an?
- 3) Wo findet die 4. Kulinarische Bozu-Wandernacht statt?
- 4) In welchem Restaurant befindet sich das neue Indoor-Spielparadies «SiSu Wolkenland» in Grächen?
- 5) Welche Märchen werden in 10 Gondeln auf der Fahrt von Grächen auf die Hannigalp erzählt?

«Am Skilift kommt man mit vielen Leuten in Kontakt»



Bei jedem Wetter im Einsatz: Lea Rebsamen bei Schneefall und Sturm auf der Riederalp...



...und Remo Furrer bei Sonnenschein in Gspon.

Region Sie harren stundenlang bei Wind und Wetter aus und sind dafür zuständig, die Skilifte im Auge zu behalten. Trotzdem empfinden Skiliftmitarbeiter ihren Job nicht als langweilig.

Sie trotzen Temperaturen von bis zu 24 Grad minus und harren aus, egal ob es schneit oder regnet, manchmal sogar bei Sturm. Tagelang beobachten sie die Skifahrer und hoffen, dass nichts geschieht. Würde ein Unfall passieren, hätten sie Action – aber eigentlich sind die Mitarbeiter an den Skiliften da, um die Sicherheit der Skifahrer zu gewährleisten. Doch wer denkt, sie hätten den langweiligsten Job der Welt, irrt – wengleich jeder von ihnen andere Methoden hat, sich die Arbeit am Skilift spannend und interessant zu gestalten.

Den Fernseher in der Hütte

Auf Gspon oberhalb Staldenried ist der 72-jährige Remo Furrer einer von zehn pensionierten Mitarbeitern, die gratis arbeiten. «Das wurde sogar von mir selbst initiiert. Dadurch sparen die Skilifte Gspon jährlich rund 10 000 Franken», erzählt Furrer, der an drei bis vier Tagen pro Woche auf der Waldegg-Bahn die Bergstation auf 2200 Meter über Meer betreut. Jeweils um 9.15 Uhr lässt er sich zur Bergstation schleppen, mit einem Sandwich und warmem Tee im Gepäck. Oben angekommen, prüft er, ob die drei Nothalt-Knöpfe funktionieren. «Wenn

dann Skifahrer nach oben kommen, achte ich darauf, dass die Bügel nach oben gezogen werden», erzählt Furrer weiter. Sollte sich ein Bügel mal verheddern, würde er die Schnur durchschneiden – geflickt wird der kaputte Bügel aber erst am nächsten Tag. Im Übrigen harrt er aber dort oben aus, sieben Stunden lang, selbst dann, wenn nur wenige, vielleicht gerade mal eine Handvoll Skifahrer, den Lift nutzen. Dann verreibt sich Furrer die Zeit am Fernseher, den er in seiner kleinen, beheizten Hütte zur Verfügung hat. «Dank des Fernsehers wird es mir da oben nie langweilig», erzählt Furrer. Trotzdem hat er ein Auge stets auf seinen Lift gerichtet. Ihm entgeht kein Skifahrer – bis die letzten Schneesportler um 16.20 Uhr nach oben gelassen werden. Sobald der Skilift abgestellt ist, schnallt sich Furrer die eigenen Ski an und fährt nach unten. Damit markiert er gleichzeitig auch den Pistenschluss. «Manchmal sehe ich Liebespäpchen, die auf einer Bank vor einer Alphütte sitzen», schmunzelt Furrer. «Da möchte man nicht stören, und ich beschränke mich darauf, sie zu bitten, später vorsichtig nach ganz unten zu fahren.»

Hände und Füsse frieren ein

Bereits die achte Wintersaison am Trainerlift auf der Riederalp verbringt Lea Rebsamen. «Mit meiner Familie bin ich 20 Jahre lang in den Skiferien hierhergekommen», erzählt die gebürtige Winterthurerin, «irgendwann wollte ich aber mal eine ganze Saison hier bleiben.» Auch sie empfindet ihren Job keineswegs als langweilig. Im Gegenteil: «Man hat fast immer Action beim

Anbügeln, Abstellen und Helfen», so Rebsamen, die auch schon kuriose Sachen erlebt hat. «Ich habe einmal beobachtet, wie ein Kind an einem Bügel hängen geblieben ist und dabei seine Ski und Skischuhe verloren hat, sodass es nur noch in Socken dastand.» In solchen Situationen reagiert sie schnell, stellt den Lift ab und eilt zu Hilfe. Sie arbeitet auch gerne im Freien, wie sie betont. «Da weiss man, worauf man sich einlässt und dementsprechend ziehe ich mich warm an», meint sie. «Doch obschon für jedes Wetter bewappnet, frieren Hände und Füsse manchmal so ein, dass ich sie kaum noch spüre.» Doch für solche Situationen gibt es im Kassenhäuschen einen Elektroofen, um sich wieder aufzuwärmen. Oft bleibt dazu aber gar keine Zeit. Spätestens wenn in der Fasnachtszeit die Hochsaison so richtig beginnt, stehen die Skifahrer manchmal lange in der Schlange, bis sie sich endlich einen Platz auf dem Skilift ergattern können. «Doch», so Rebsamen, «man erkennt sich wieder, weil manche Stammgäste jedes Jahr wiederkommen. Da ergeben sich oft interessante Gespräche.» Um Ostern herum und in Gspon schon Mitte März wird die Wintersaison enden. Lea Rebsamen, eigentlich eine gelernte Floristin, wird den Sommer über einen anderen Saisonjob annehmen. «Im Sommer arbeite ich in einer Gelateria in Bern, wo ich als Standortleiterin nicht nur Glace verkaufe, sondern auch selbst produziere», erzählt sie. Im Winter will sie wieder ins Oberwallis kommen. Rebsamen: «Ich könnte mir gut vorstellen, noch weitere acht Winter am Skilift auf Riederalp zu arbeiten.» ■ **Christian Zufferey**

Checkliste für den «Umzug»

Ein Wohnungswechsel ist mit grossem Aufwand verbunden. Die nachfolgende Checkliste hilft, dass beim Umzug nichts vergessen geht.

So früh wie möglich

- Neuen Mietvertrag sorgfältig prüfen
- Alten Mietvertrag frist- und formgerecht kündigen, aber erst, wenn ein neuer abgeschlossen ist
- Schäden in der alten Wohnung frühzeitig der Verwaltung und der Haftpflichtversicherung melden
- Möbelstellplan anfertigen
- Gesetzlichen Umzugstag (mind. 1 Tag) bei der Arbeitsstelle beantragen
- Zügelfirma beauftragen. Auftrag und genauen Termin schriftlich bestätigen lassen
- Selber zügeln: Geeignete Helferinnen und Helfer engagieren
- Abfall: Wohnung, Nebenräume, Garten entrümpeln; Abfuhr organisieren
- Telefon: Meldung des Umzuges an Ihren Festnetzanbieter

Vier Wochen vorher

- Adressänderung mitteilen
- Versicherungen überprüfen, nötigenfalls Deckungsumfang der Mobiliarversicherung anpassen
- Notvorrat aufbrauchen und am neuen Ort frisch anlegen
- Neue Einrichtungsgegenstände bestellen und an neue Wohnadresse liefern lassen
- Schlüssel kontrollieren

Zwei Wochen vorher

- Kleine Reparaturen, für die der Mieter oder die Mieterin aufkommen muss, jetzt vornehmen
- Vorübergehend entbehrliche Gegenstände verpacken und beschriften
- Nachbarn, Hauswart informieren
- Wohnungsabgabe: Einzelheiten mit dem Vermieter besprechen

Eine Woche vorher

- Radio/Fernsehen: Meldung des Umzuges an Billag, Schweiz. Inkassostelle für Radio- und TV-Gebühren
- Zerbrechliches Zügelgut (auch Flüssigkeiten) besonders deutlich kennzeichnen
- Mit Einpacken beginnen, Transportgut anschreiben, alles nach Inhalt und Zielort (Zimmernummern) beschriften

Zwei Tage vorher

- Wertgegenstände, Dokumente usw. gesondert verpacken und persönlich transportieren
- Wer in Eigenregie zügelt: Mietfahrzeug am Vorabend abholen
- Wichtige Utensilien: Werkzeug, Apotheke, Toilettenartikel (WC-Papier), Taschenlampe, Glühbirnen, Verlängerungskabel, Klebeband, Karton,

Streichhölzer, Adressbuch separat bereithalten und zuletzt einladen

Am Umzugstag

- Zügel Schaden: Sofort beim Entstehen von Mängeln vom Zügelmann schriftliche Bestätigung verlangen
- Fahrzeug überlegt beladen: Zuletzt aufladen, was zuerst gebraucht wird
- Namensschilder an Briefkasten und Tür anbringen
- Zählerstände sicherheitshalber selbst notieren (Strom, Gas, eventuell Heizung und Warmwasser)
- Wohnungsabgabe: Mit dem Vermieter ein vollständiges Abgabe-Protokoll ausfüllen. Nur unterschreiben, was tatsächlich zutrifft
- Wohnungsübernahme: Mit der Vermieterpartei ein vollständiges Übernahme-Protokoll ausfüllen. Nur unterschreiben, was tatsächlich zutrifft



MÖBEL SIZ VISP



027 946 28 00 www.moebelsiz.ch

Richtig einrichten mit Möbel SIZ

Wohnen widerspiegelt die eigene Persönlichkeit und nimmt ganz nach individuellen Vorlieben unterschiedlichste Formen und Farben an. Unser Team passt sich demzufolge Ihrem Charakter und Ihren Wünschen an, bringt sein Fachwissen und seine langjährige Erfahrung ein und sucht gemeinsam mit Ihnen nach der optimalen Lösung.

Auf einer Fläche von 2000 m² zeigen wir Ihnen gerne unsere neuesten Kollektionen. Wichtig ist für uns auch ein perfekter Service. Unsere Fachleute liefern und montieren sorgfältig Ihre ausgesuchten Möbel, Bodenbeläge und Vorhänge. Und auch nach dem Kauf können Sie weiter auf unsere Service-Equipe zählen. Kompetente Beratung und gleichzeitig per-

sönliche Betreuung gehen bei uns Hand in Hand und versprechen grossartige Ergebnisse für sämtliche Bereiche des heutigen Wohnens. Wir sind stolz auf unsere grosse Auswahl an bekannten Markenmöbeln. Verschiedenste Stilrichtungen von klassisch bis modern finden Sie in unserer Ausstellung, sodass Ihrer Fantasie keine Grenzen gesetzt sind. Auch vermeintliche Kleinigkeiten wie Vorhänge und Wohnaccessoires finden Sie bei uns in grosser Zahl. Mit dem gewissen Touch wird jedes Wohnzimmer zur gelungenen Wohnlandschaft.

Unsere Dienstleistung endet nicht beim Kauf. Auch mit der Auslieferung, Montage und der Nachbetreuung wollen wir unserer Kundschaft einen Service auf höchstem Niveau bieten.



S.A.P.A.C Umzüge

S.A.P.A.C. Umzüge, Raron

- Möbelfahrzeuge von 15 m³ bis 60 m³
- Möbelaufzüge bis 34 m Höhe und 400 kg Zugkraft
- Internationalumzüge und -transporte
- Privat- und Geschäftsumzüge
- Kostenlose Besichtigung des Umzugsgutes
- Beratung durch Zügfachmann
- Möbel- und Klaviertransporte
- Neumöbellieferung inkl. Montage

- Möbelaufzugvermietung mit Bediener
- Möbelfahrzeugvermietung mit Chauffeur
- Räumungen und Entsorgungen
- Möbellager
- Umzugs-Shop (Kleiderkartons, Gläser, Bücher, usw.)

www.sapac-umzuege.ch



www.sapac-umzuege.ch 3942 Raron



Tel. 027 934 30 37 • Fax 027 934 30 78 • Natel 079 220 28 75 • Natel 076 441 05 12
www.sapac-umzuege.ch • info@sapac-umzuege.ch

Eine glänzende Idee



Heinzmann.net

Saubere Lösung – glänzende Idee

Die Heinzmann Reinigungs AG hat sich neben der Raumpflege von Privathäusern, Praxen und Bürolokalitäten auf die Bau-, Unterhalts- und Gebäudereinigung spezialisiert. Neu- oder Umbauten werden schlüsselfertig gereinigt, Böden fachmännisch behandelt und Glas- und Fassadenkonstruktionen auf Hochglanz gebracht. Da jedoch bei einem Gebäude naturgemäss nicht nur Schmutz und Staub, sondern regelmässig auch grössere und kleinere Reparatur- und Wartungsarbeiten anfallen, bietet die Heinzmann Reinigungs AG ihren Kunden über die Hausver-

waltung hinaus ein ganzheitliches Gebäudemanagement an. Zeitaufwendige Abklärungen und zermürbende Verhandlungen werden so weitgehend vermieden: In enger Zusammenarbeit mit Partnerfirmen werden ausgesuchte Fachkräfte dorthin geschickt, wo Not am Mann ist. Umzugsreinigung, Baureinigung, Fassadenreinigung, Spezialreinigung, Hauswartung.

Heinzmann Reinigungs AG
 027 948 47 47
reinigung@heinzmann.net
www.heinzmann.net

Belalp: Lucullus, ein Fest der Sinne

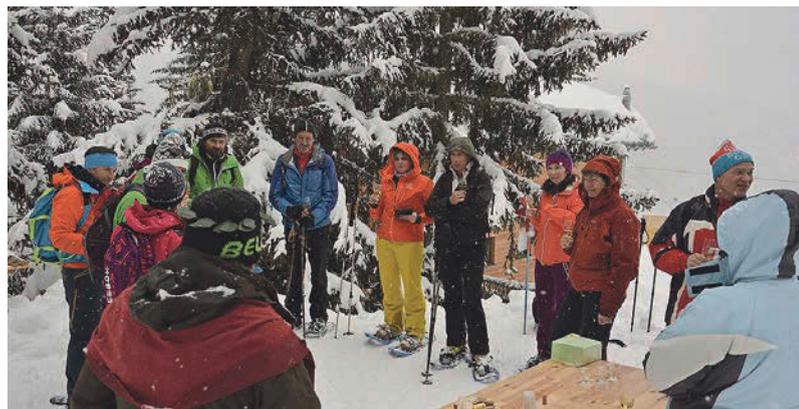
Belalp Auch dieses Jahr findet wieder die kulinarische Schneeschuhwanderung der ganz besonderen Art statt. Von der Mittelstation Tschuggen in rund einer Stunde Laufzeit hinauf auf die Belalp, unter fachkundiger Führung, untermalt mit musikalischen Einlagen und alten Sagen – Schritt für Schritt oder eben: häppchenweise der Belalp entgegen. Ein Erlebnis für die Sinne für alle, die das Unvergessliche suchen.

Kulinarisches Wandern

Lucullus war wohl kein Natischer. Er war ein römischer Senator und Feldherr und wird in der Neuzeit weniger mit seinen Verdiensten als Krieger und Konsul in Verbindung gebracht als durch seinen Reichtum und seine legendären, grandiosen Festmähler. Aus diesem Grunde wohl wird sich der Event Lucullus seinen Namen gegeben haben: Schneeschuhwandern in der Üppigkeit der verschneiten Belalp – was für ein natürlicher Reichtum in einer Kombination mit heimischen kulinarischen Le-

ckerbissen und erlesenen Weinen aus der Region. Ein Winterevent, bei dem weniger die sportliche Erfrüchtigung – den Parcours von einer Leckerei zur andern «verdauen» Sie locker in der Gesamtlauzeit von einer Stunde – als verschiedene Gaumenfreuden und die Degustation von erlesenem Rebensaft im Mittelpunkt stehen. Am Abend findet im Chalet Sepp der kulinarische Ausklang statt.

Ein Event, der auch bei Vereinen und Unternehmen immer mehr Anklang findet.



Alte Sagen und musikalische Klänge

Nebst regionaler Kost und musikalischer Unterhaltung wird Sie German Eyer mit alten Sagen überraschen. Unsere fachkundigen Führer werden Sie mit interessanten Erzählungen verblüffen.

Merken Sie sich also den Samstag, 3. März 2018, und gönnen Sie sich für Fr. 89.- (inkl. Führung, Verpflegung, Bahnfahrten) pro Person den

kulinarischen Schneeschuhevent der ganz besonderen Art. Neu bieten wir dieses Jahr ein erweitertes Angebot – mit zusätzlicher Ausrüstung (Schneeschuhe und Stöcke) und Transport ab Brig/retour für Fr. 119.- an.

Ab 11.00 Uhr starten Sie gruppenweise auf die einstündige Wanderung auf die Belalp, wo Sie auch kulinarisch dem Himmel etwas näher rücken. ■



belalp.ch

Samstag, 03.03.2018

LUCULLUS

Kulinarische Schneeschuhwanderung

Kulinarische Schneeschuhwanderung von Tschuggen durch den verschneiten Antoniuswald auf die Belalp. Einheimische Führer leiten die Wanderung durch die zauberhafte Natur.

Jede Rast wird mit einheimischen Musikern, alten Sagen, römischen Mahlzeiten und gutem Wein zum ganz besonderen Erlebnis. Das ideale Erlebnis für Familien, Vereine oder Firmen mit Mitarbeitenden oder Kunden.

Preis: CHF 89.- pro Person
(inkl. Führung, Verpflegung, Transport ab Blatten)

CHF 119.- pro Person für das erweiterte Angebot (inkl. Ausrüstung, Führung, Verpflegung und Transport ab Brig, retour)

Anmeldung: lucullus@belalp.ch

Weitere Informationen erhalten Sie bei
Blatten-Belalp Tourismus: + 41 27 921 60 40



Smashen ihre Gegner weg. Der VBC Lalden in Schwarz (im Bild, von links, Anne-Cathrine Pfaffen und Jasmin Imstepf) wollen den Titel in der 2. Liga. Foto Stefan Lorenz

Lalden auf Meisterkurs – Goms und St. Niklaus in Not

Oberwallis Während der VBC Lalden den 2.-Liga-Meistertitel anstrebt, bangen der VBC St. Niklaus und Goms Volley um den Ligaerhalt. Pikant: Ein Aufstieg ist für Lalden kein Thema.

«Wir spielen schon seit mehreren Jahren zusammen und haben in den vergangenen beiden Saisons die Aufstiegsspiele für die 1. Liga bestritten», sagt Louis Imstepf, Trainer des VBC Lalden. Deshalb sei es nicht ganz überraschend, dass die Laldner Volleyballerinnen auch in dieser Saison in der 2. Liga ganz vorne mitmischen.

Der Stolz des VBC Lalden

Bis auf drei Spielerinnen wurden sämtliche 2.-Liga-Akteurinnen vom VBC Lalden ausgebildet. «Es macht uns natürlich ein bisschen stolz, dass wir so viele gute eigene Spielerinnen in unseren Reihen haben», sagt der Trainer. Damit nicht

genug: Auch beim 1.-Liga-Team des VBC Visp, das zurzeit die Liga nach Belieben dominiert, mischen gleich mehrere Laldnerinnen mit. Imstepf kennt die 1. Liga gut. Als Schiedsrichter pfeift er regelmässig Spiele in Visp. Er weiss: Das Tempo ist höher als in der 2. Liga. Die Spiele sind intensiver. Auch deshalb ist ein Aufstieg mit Lalden für ihn und das Team kein Thema. «Wir bieten 2.-Liga-Volleyball an, Visp unter anderem auch Volleyball in der 1. Liga, das ist gut so», sagt er. Der Aufwand in der 1. Liga sei doch um einiges grösser, so seine Erklärung. Für Imstepf ist jedoch klar, dass er nie einer seiner Spielerinnen Steine in den Weg legen würde, die Ambitionen auf die 1. Liga hätte. Aufstiegsambitionen hat Laldens Liga-Konkurrent Rhone Volley. Das Team setzt sich aus Spielerinnen aus unterschiedlichen Regionen im Unterwallis zusammen und siegte im November in Lalden mit 3:1-Sätzen. Am Samstag haben die Oberwalliserinnen im Unterwallis die Chance auf eine Revanche.

Aufsteigerinnen in Abstiegsnot

Im Gegensatz zum erfolgsverwöhnten VBC Lalden herrscht bei den Volleyballerinnen in St. Niklaus und im Goms der Abstiegskampf. Die beiden Aufsteigerteams essen in der neuen Liga hartes Brot. Beide treten mit Mannschaften an, deren Altersdurchschnitt bei unter 20 Jahren liegt. Warum sollte es dennoch mit dem Ligaerhalt klapfen? «Wir können technisch mit den anderen Teams mithalten, das motiviert uns», sagt Marie-Louise Summermatter, Trainerin des VBC St. Niklaus. Zudem betont sie, dass die Stimmung im Team sehr gut sei. St. Niklaus stieg erst vor eineinhalb Jahren in die 3. Liga auf. Nun spielen sie in der 2. Liga. Die Rivalen der Oberwalliserinnen um den Klassenerhalt kommen aus Siders und Nendaz. Die zwei letztplatzierten Teams steigen ab. Ist eines davon Goms Volley? «Platz 8 ist unser Minimalziel, wir versuchen alles, um in der Liga zu bleiben», sagt Martin Kull, Trainer von Goms Volley. Dass sein Team gegen den Abstieg

kämpft, überrascht ihn nicht. «Wir wussten, dass es eine strenge Saison gibt, doch wir stellen uns dieser Herausforderung», sagt der Trainer, der die Matches oft mit einer knappen Anzahl Spielerinnen bestreiten muss. Was gibt ihm Hoffnung, den Klassenerhalt dennoch zu schaffen? «Wir haben das Potenzial dazu», sagt er. ■ Simon Kalbermatten

Die Tabelle

2. Liga

1. VBC Lalden	13	36	: 6	34
2. Orsières	13	37	: 10	33
3. Rhone Volley	12	30	: 14	27
4. Aletsch Volley	12	30	: 15	26
5. VBC Visp	12	24	: 22	19
6. VBC Fully	10	20	: 18	16
7. VBC Nendaz	13	18	: 29	15
8. VBC Siders	13	10	: 37	5
9. VBC St. Niklaus	12	7	: 34	4
10. Goms Volley	12	7	: 34	4

Die Spiele Goms - Fully und St. Niklaus - Aletsch fanden nach RZ-Redaktionschluss statt.



Simplon Center

GRATIS

KINDER- SCHMINKEN

10 BIS 15 UHR

3. UND 8. FEBRUAR

GRATIS

HÜPFBURG

3. BIS 8. FEBRUAR



MIGROS

MIGROS
Restaurant

MIGROS
Take Away

MIGROS
Florissimo

SPORTXX
MIGROS

m electronics
MIGROS

Office
World

Apotheke
Simplon-Center

DENNER

CARAT
schmuck & uhren

DEPOT

fielmann

Xpresso
Cafe

C&A

VERO MODA

GIDOR
COIFFURE

JACK & JONES

H&M

zebra

kiosk

CECIL
EST. 1989

VÖGELE SHOES

D
DOENBACH
SPORT



Fux und Freysinger greifen nach der Badminton-Krone



Marco Fux (l.) und Yoann Freysinger: An den Schweizer Meisterschaften in Morges können die beiden erst im Final aufeinandertreffen.

Brig-Glis Mit Yoann Freysinger und Marco Fux haben sich gleich zwei Spieler des BC Olympica-Brig für den Final der Schweizer Badminton-Meisterschaften qualifiziert.

Am ersten Februar-Wochenende treffen sich in Morges die jeweils besten 16 Spieler/Doppelteams jeder Kategorie zum Finalturnier der Schweizer Badminton-Meisterschaften. Bei den Herren mit dabei sind Marco Fux und Yoann Freysinger vom BC Olympica-Brig.

Fux ältester Teilnehmer

Die Schweizer-Meisterschaften 2018 finden in zwei getrennten Turnieren statt: Um im Finalturnier in Morges dabei sein zu können, musste man zwei Wochen zuvor das Qualifikationsturnier in Sitten überstehen. Während Yoann Freysinger mit vier Zwei-

satzsiegen die Qualifikation souverän schaffte, entwickelte sich der ungesetzte Marco Fux zum grossen Überraschungsmann. Nur durch Glück überhaupt ins 64-köpfige Tableau gerutscht, bewies der Routinier Kämpferqualitäten. Trotz einer Niederlage schaffte er es dank Siegen in der Direktbegegnung noch in die Sechzehntelfinals. Dort konnte der 34-Jährige gegen einen jungen NLA-Spieler dann seine ganze Erfahrung ausspielen und qualifizierte sich als ältester Spieler fürs Finalturnier der besten 16. «Wir Alten werden von den Jungen halt manchmal unterschätzt. Wenn sie den Ernst der Lage dann realisieren, so ist es zu spät», erzählt Fux schmunzelnd.

Unterschiedliche Vorbereitung

In der Vergangenheit setzte Fux an Schweizer Meisterschaften schon mehrere Ausrufezeichen: So wurde er 2005 Vizemeister und holte in den Jahren 2008 und 2012 jeweils

Bronze. Für Freysinger war das Erreichen des Viertelfinals 2014 sein bisher bestes Resultat. Dies soll sich nun ändern. Der 25-Jährige bereitet sich akribisch auf den Titelwettkampf vor. Seit rund vier Monaten lebt er Badminton praktisch täglich und hat als Sparingpartner extra den aktuellen Schweizer Herrenmeister (dieser verzichtet auf die Titelverteidigung, Anm. d. Redaktion) nach Brig geholt. Die Vorbereitung der beiden Walliser könnte unterschiedlicher nicht sein. Fux lässt es bewusst gemächlicher angehen: «Ich muss vor allem darauf achten, dass ich fit bleibe und mich nicht verletze.» Neben dem Kraft- und Fitnessprogramm trainiert Fux deshalb nur einmal wöchentlich auf dem Badmintonplatz.

Titelchancen für Freysinger

In der Vergangenheit lieferten sich die beiden Copins schon mehrmals packende Kämpfe um den Titel des Walliser Meisters. Da sie

in unterschiedlichen Tableauhälften starten, wäre jetzt auch an den Schweizer Meisterschaften ein Finalduell Fux - Freysinger möglich, wenn auch angesichts der hochkarätigen Konkurrenz eher unwahrscheinlich. «Wir zwei Walliser im Final um den Schweizer Meistertitel – das wäre so was von unglaublich», sagt Freysinger, «ich glaube, dann würde der Abend im Montreux Palace enden.» Einfache Gegner gibt es unter den letzten 16 sicher keine. Während Freysinger im Startmatch gegen einen Spieler aus dem Nationalkader antreten muss, trifft Fux auf die Nummer 3 des Turniers. Aber auch da rechnet er sich Chancen aus: «Träumen ist erlaubt. Das sind keine Übermenschen. Mein Ziel ist, die Besten ein wenig zu ärgern.» Von seinem Teamkameraden Freysinger ist Fux überzeugt, dass in ihm das Zeug zum Schweizer Meister steckt: «Wenn alles zusammenpasst, so kann es Yoann schaffen.» ■ **Frank O. Salzgeber**

Mondkalender

- 01 Donnerstag** 🐉 ab 20.14 🐉
Haare schneiden, Gehölze schneiden, Fruchttag

- 02 Freitag** 🐉
Dauerwelle legen, Ableger und Stecklinge setzen, Wurzeltag

- 03 Samstag** 🐉 ab 22.48 🐉
Dauerwelle legen, Ableger und Stecklinge setzen, Wurzeltag

- 04 Sonntag** 🐉
Harmonie in der Partnerschaft, Hausputz, Blütentag

- 05 Montag** 🐉
Harmonie in der Partnerschaft, Hausputz, Blütentag

- 06 Dienstag** 🐉 ab 04.58 🐉
Waschtag, Pflanzen giessen, Blatttag

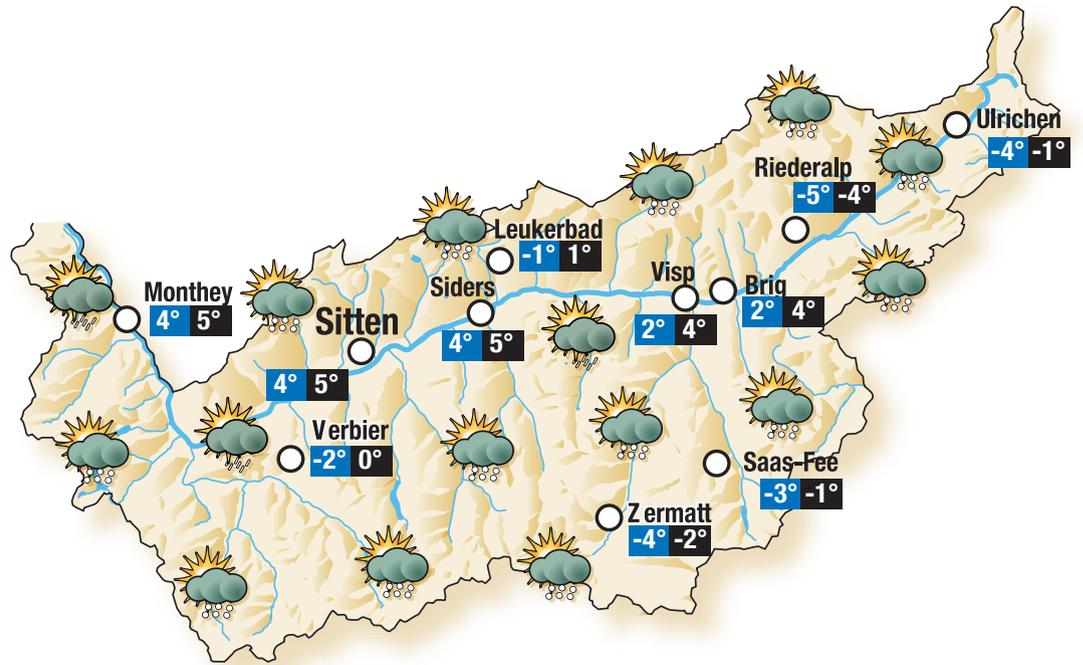
- 07 Mittwoch** 🐉
Waschtag, Pflanzen giessen, Blatttag

- Neumond 15.02.
- zunehmender Mond 23.02.
- Vollmond 02.03.
- abnehmender Mond 07.02.

Wetter

Vor allem am Vormittag zeitweise nass

Eine Kaltfront zieht heute Vormittag über uns hinweg und bringt bewölktes und zeitweise nasses Wetter. Schnee fällt dabei ab rund 600 bis 1100 Metern. Am Nachmittag werden die Schauer seltener, für Aufhellungen reicht es aber kaum. Die Temperaturen erreichen in Sitten etwa 5 Grad, in Visp und Brig sind es 3 bis 4 Grad. Auf den Bergen weht ein zeitweiser mässiger Südwestwind. Morgen Freitag geht es wechselnd bewölkt mit etwas Sonne und im Rhonetal meistens trocken weiter.



Die Aussichten

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Rhonetal	Rhonetal	Rhonetal	Rhonetal
1500 m	1500 m	1500 m	1500 m
-1° 4°	-6° -3°	-1° 3°	-5° -2°
-1° 3°	-6° -2°	-1° 3°	-1° 3°
-6° -3°	-1° 3°	-5° -2°	-6° -2°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁️📶

Sudoku (leicht)

9		1	4	3				
			9	2		7	6	3
3		7					1	9
	8	5				2	3	6
	4	2		8	3			
				1	2	8	7	
	9		2		5	3	4	1
2	1		3	9				
5	7				4			2

2	8	9	4	6	1	3	7	5
7	6	5	7	8	9	4	3	2
1	3	4	1	2	7	5	6	8
4	7	8	2	1	5	9	3	6
5	9	1	3	8	6	2	4	7
6	3	2	6	9	7	4	8	1
9	4	1	9	2	7	8	5	3
3	6	8	9	2	1	7	4	5
8	5	2	8	7	5	2	6	9

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



imwinkelried
lüftung und klima ag



Rätsel

Gewinnerin Nr. 3: Marina Tschopp, Naters

Pariser Opernhaus	▽	päpstliche Zentralbehörde	▽	ein Farbton	○ 5	▽	Holzraum-mass	Steuer im MA.	▽	Schriftsteller-verband (Abk.)	trop. Meeres-schildkröte	
Hähnchen	▷						Schweiz. Komponist. † 1989	▷			▽	
Sportanzug (Abk.)		Erd-schicht im Tagebau		proben	▷					gurken-ähnliches Gemüse		
▷		▽					Musikstück für drei Stimmen		chem. Zeichen für Zirkonium	▷		
▷	○ 6			Teil der Schulter		Uniform, Sportanzug	▷					
Preis, Gewinn	Bezeichnung des Apostels Simon		deut-scher TV-Sender	▷	○ 1			engl. Parla-ments-entscheid	▷			
Lauf-, Rennstrecke	▷						○ 8		gleich, einerlei		○ 9	
▷		○ 3				griechischer Buchstabe		noch bevor	▷			
nicht trocken			süddt. Univer-sitäts-stadt		Initialen East-woods	▷		italie-nische Tonsilbe			wegen, weil	
Zwei-kampf		Bez. des Gebietes südl. v. Freiburg	▷			○ 7			○ 2		▽	
▷						„Italien“ in der Landes-sprache	▷					
ältester Sohn Noahs (A.T.)	▷		○ 4	1	2	3	4	5	6	7	8	9



Ashanti
Deko & Geschenke
Rhonesandstrasse 11 3900 Brig

Gewinn

Ein Gutschein im Wert von Fr. 50.- von La Fortuna. Der Gewinner wird kontaktiert.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: inserate@mengisgruppe.ch
Einsendeschluss ist der 5. Februar 2018. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 3, 2018

E	I	S	T	V								
V	I	G	N	E	T	T	E	V	P			
N	D	I	X	I	E	N	A					
X	B	E	I	N	L	A	D	O	R			
U	A	F	L	O	R	E	T	T				
S	E	N	F	L	E	T	E	O				
S	T	E	T	I	G	I	P	U				
D	E	A	R	P	A	S	K	E	T			
L	S	P	A	L	T	L						
K	O	P	I	E	E	I	G	E	R			
N	O	N	F	R	I	C	K	T	A	L		

KONIFERE

Horoskop

Widder 21.3. – 20.4. ♈

Behalten Sie einen potenziellen Konkurrenten jetzt sehr gut im Auge. Er gibt sich völlig unbedarft, sodass Sie aus seinem Verhalten keine Schlüsse ziehen können.

Stier 21.4. – 20.5. ♉

Sie sollten mehr Ausdauer an den Tag legen. Wenn Sie sich ranhalten, ist die Aufgabe schon bald erledigt. Andernfalls könnten Sie jedoch Schwierigkeiten bekommen.

Zwillinge 21.5. – 21.6. ♊

Lassen Sie Ihren Partner wieder mehr an Ihrem Leben teilhaben. Sie haben sich in der vergangenen Zeit zu sehr abgeschottet. War Ihnen das überhaupt bewusst?

Krebs 22.6. – 22.7. ♋

Ein guter Freund bittet Sie um Hilfe. Scheuen Sie sich nicht, eine Absage zu erteilen, wenn Sie dabei selbst zu kurz kommen oder ins Hintertreffen geraten sollten.

Löwe 23.7. – 23.8. ♌

Es geht Ihnen gehörig gegen den Strich, dass es jemanden gibt, der Sie auf der Zielgeraden überholt hat. Mit solchen Niederlagen müssen Sie umzugehen lernen.

Jungfrau 24.8. – 23.9. ♍

Sie haben nun die Möglichkeit, einen Vertrag zu beenden, der Ihnen schon seit einiger Zeit ein Dorn im Auge ist. Sie sollten den Zeitpunkt nur nicht verpassen.

Waage 24.9. – 23.10. ♎

Mit etwas mehr Durchhaltevermögen lässt sich in dieser Woche so einiges erreichen. Das trifft sowohl auf den beruflichen als auch auf den privaten Bereich zu.

Skorpion 24.10. – 22.11. ♏

Sie fühlen sich von einem guten Freund verraten und verkauft. Wenn das der Fall ist, sollten Sie jetzt Ihre Konsequenzen ziehen. Stellen Sie ihn zunächst zur Rede.

Schütze 23.11. – 21.12. ♐

Etwas mehr Sorgfalt würde Ihnen bei der Ausführung einer Tätigkeit das Leben erleichtern. So müssen Sie alles doppelt und dreifach machen! Denken Sie darüber nach.

Steinbock 22.12. – 20.1. ♑

Sie müssen sich im beruflichen Bereich noch eine Zeit gedulden. Ihre Zeit ist noch nicht gekommen. Erledigen Sie aber auch weiterhin sorgfältig Ihre Aufgaben!

Wassermann 21.1. – 19.2. ♒

Sie haben es jetzt mit einem Menschen zu tun, der Sie unbedingt aus der Reserve locken will. Was immer er auch versucht: Sie sollten sich nicht darauf einlassen.

Fische 20.2. – 20.3. ♓

Vertrauen Sie sich ruhig guten Freunden an. Gemeinsam werden Sie ein hartnäckiges Problem schon in den Griff bekommen. Zudem haben Sie dann etwas Ablenkung.

Brunchfahrten nach Andermatt

Brig Nur noch 17 Mal schlafen und dann gibt es wiederum die seit Jahren beliebten Brunchfahrten mit der Matterhorn Gotthard Bahn!

Schönste Aussichten im Panoramawagen

Einfach in Brig in den Panoramawagen einsteigen – Platz nehmen und geniessen!

Sie bedienen sich nach Lust und Laune vom kalten und warmen Buffet, während die winterliche Landschaft des Goms und des Urserntals an ihnen vorbeizieht.

NEU werden Eierspeisen frisch am Buffet zubereitet!

NEU: Après-Ski-Bar-Wagen in Andermatt

In Andermatt können Sie gratis mit dem exklusiven Après-Ski-Bar-Wa-

gen bis zur Station Nättschen fahren und in rund einer Stunde auf dem Winterwanderweg hinunterlaufen. Oder wie wäre es mit dem Miet-schlitten den Weg unter die Kufen zu nehmen? Die ganz Gemütlichen fahren wiederum mit dem Zug nach Andermatt.

Für nur CHF 12.– kann man auch mit der Luftseilbahn auf den Ausflugsberg Gemsstock fahren.

Von dort oben auf 2961 m ü. M. hat man einen grandiosen Rundblick! Oder wie wäre es mit einem Besuch der «The Bar» des 5-Sterne-Superior-Hotels The Chedi Andermatt? Sie haben also die Qual der Wahl!

Information und Reservation Matterhorn Gotthard Bahn Bahnhofplatz 7, 3900 Brig Buchen online unter: www.mgbahn.ch/brunch Telefon 0848 642 442 ■



Tolle Erlebnisse in Andermatt.



Neu mit frisch zubereiteten Eierspeisen

Brunch im Zug

Brig ↔ Andermatt

Jeden Sonntag 18.02.–29.04.2018
(ausser 25.02.2018)

Brig ab 11.10 Uhr – an 17.40 Uhr

Hinfahrt: kalt/warmes Brunch-Buffet inkl. Kaffee/Tee und Orangensaft

Rückfahrt: Käse- und Dessert-Buffet

Preis: CHF 98.–*/CHF 49.–* Kinder –12

*Inklusive An- und Abreise nach/ab Brig ab allen MGBahn Bahnhöfen.

Weitere Infos und Buchung online oder unter Tel. +41 (0)848 642 442

Wir bringen Sie ins Erlebnis.

www.mgbahn.ch/brunch



matterhorn
gotthard bahn

Guggenmusiktreffen Visp

Visp Mit einem grossen Umzug und einem Kinderumzug durch die Bahnhofstrasse feiern die «Vespianer» am Sonntag, 4. Februar 2018, ihr traditionelles «Guggumüsigräffu» in Visp. 21 Guggenmusiken aus dem Oberwallis und der Deutschschweiz präsentieren dabei ihr Können. Neben dem Guggenmusiktreffen ist auch der Kinderumzug ein fester Bestandteil des Events.

Der Umzug beginnt um 13.30 Uhr in der Bahnhofstrasse und führt zum Kaufplatz. Danach spielen die Guggenmusiken auf verschiedenen Bühnen – im Zentrum, auf dem Kaufplatz, auf dem La-Poste-Platz sowie auf den Bühnen der ganzen Bahnhofstrasse. Am Abend verwandelt sich der Kaufplatz in ein «Dancefloor» mit Musik, Drinks und Snacks. ■ rz www.vespianer.ch



Die «Vespianer» laden zum traditionellen «Guggumüsigräffu». Foto zvg

Noolenlauf in Brig

Brig Am Freitag, 9. Februar, ab 18.30 Uhr findet der traditionelle Noolenlauf statt. Organisiert wird der Anlass von den Schlossnoola Brig bereits zum elften Mal. Beim Noolenlauf können Gruppen, aber auch einzelne Personen teilnehmen. Dabei müssen die Teilnehmer in sieben Restaurants (Du Pont, zum Eidgenossen, Taferna, Commerce, Channa, Angleterre und Artisti) ihre Ge-

schicklichkeit in mehreren Spielen unter Beweis stellen. Die Teilnehmer können attraktive Preise gewinnen. Die schönsten Masken werden extra prämiert. Zielschluss ist um Mitternacht im Restaurant Angleterre. Für die 100 ersten Starter gibts eine Hauswurst und eine «Migga» mit auf den Weg. Das Startgeld beträgt 15 Franken. ■ rz www.schlossnoola.ch



Die Briger Schlossnoola. Foto zvg

Massimo Rocchi – 6zig

Sitten Ein üppiges Pointenbuffet ist garantiert! Auch mit 6zig trägt Massimo Rocchi unermüdlich die Absurditäten des menschlichen Daseins zusammen. Mit verspielter Neugier und poetischem Blick durchwandert er die Welt, verbrennt sich die Füsse am Strand von Rimini, reitet auf stolzen Lipizzanern, sitzt mit Noah im knarrenden Boot, dirigiert Orchester, fragt sich, ob Gott ein

Schweizer ist, bezirzt Europa, bringt Licht ins Sprachenwarrwarr und entdeckt irgendwann sogar das berühmteste Kamel der Welt: nicht Suleika, nein, sondern das Trumpeltier. Massimo Rocchi zu sehen am Samstag, 3. Februar, um 20.00 Uhr in «Das Zelt.» Tickets unter www.ticketcorner.ch oder Hotline 0900 800 800. ■ rz www.massimorocchi.ch



Massimo Rocchi tritt in «Das Zelt» in Sitten auf. Foto zvg

KINO ASTORIA VISP

Do 01.02.	20.30 h	Maze Runner 3D Premiere
Fr 02.02.	20.30 h	Maze Runner 3D
Sa 03.02.	14.00 h	Di chli Häx
	17.00 h	Bis ans Ende der Träume Premiere
	20.30 h	Maze Runner 3D
So 04.02.	14.00 h	Di chli Häx
	17.00 h	Bis ans Ende der Träume
	20.30 h	Maze Runner
Mo 05.02.	20.30 h	Bis ans Ende der Träume
Di 06.02.	20.30 h	Maze Runner
Mi 07.02.	14.00 h	Di chli Häx
	18.00 h	Dans le lit du rhône
	20.30 h	Maze Runner 3D

Reservationen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

LA POSTE

KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

DI. 20. FEBRUAR 2018, 19.30 UHR
DES TEUFELS GENERAL
SCHAUSPIEL VON CARL ZUCKMAYER

EINTRITT FR. 50.-, 45.-, 40.-,
STUDENTEN/LERNENDE: 50% BRINGHEN

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Was löift?

<p>Kultur, Theater, Konzerte</p> <p>Sitten, 3.2., 20.00 Uhr</p> <p>Das Zelt, Massimo Rocchi</p> <p>Brig, 13.2./27.2./13.3./27.3./17.4.</p> <p>18.00 Uhr, Mediathek</p> <p>Literarische Streifzüge</p> <p>Brig, 1.3., 20.00 Uhr, Simplonhalle</p> <p>Irish Dance Music Live</p> <p>Celtic Legends</p>	<p>Brig, 13. - 22.4.</p> <p>BrigerMusikNächte</p> <p>Ausgang, Feste, Kino</p> <p>Naters, 2. - 9.2.</p> <p>Natischer Fasnacht</p> <p>Gondo, 3.2.</p> <p>40. Risottofest</p> <p>Brig, 9.2.</p> <p>Noolenlauf</p>
---	---

<p>Sport, Freizeit</p> <p>Eischoll, ab 27.1.</p> <p>jeweils Freitag/Samstag</p> <p>Nachtskifahren Betradi-Express</p> <p>Brig, 1.2.</p> <p>Yogastudio OM</p> <p>Yoga Workshop</p> <p>Brig, 17.-24.2.</p> <p>Maria & Patrick Pfammatter</p> <p>Goldschmiede</p> <p>Trauringwoche</p>	
--	--

Buchen Sie jetzt Ihre Werbung in der RZ

Kontakt
T 027 948 30 30
inserate@mengisgruppe.ch

Sombreros-Party in Brig



Jessica Wyssen (22) aus Naters und Alfredo Barbuto (50) aus Bitsch.



Jael, Raphael und Nora.



Beatrix Escher (47) aus Glis und Katjuscha Escher (33) aus Naters.



Stefanie Lagger (22) und Fabia Lagger (24) aus Fiesch.



Rosario (66) und Myriam Marino (61) aus Naters.



Roger (51) und Sarah Nanzer (48) aus Glis.



Jeannine Papatheodorou (32) aus Zürich und Desirée Zbinden (34) aus Glis mit Lelia (4).



Alain Zurbriggen (32) aus Glis mit Timo und Anina.



Meline Bodenmann (14) aus Glis, Kim Holzer (13) aus Naters und Ines Bicvic (14) aus Glis.

Fotos: Walter Bellwald



Paula Zurwerra (60) und Rachel Rotzer (43) aus Naters mit Anna, Eleni und Malou.



Kim Jäggi (23) und Michelle Marti (23) aus Brittnau AG.



Myriam Volken (28) aus Brig, Corinne Bonani (34) aus Langnau und Tiziana Walker (22) aus Termen.



Lana (9) und Neva Lochmatter (7) aus Naters.



Stefan In-Albon (28) aus Brig, Thomas Bregy (35) aus Naters und Valentin Anderegg (35) aus Naters.

Neue Route, neue Bozugeschichten

4. Kulinarische Greechener Bozu-Wandernacht

23. / 24. Februar & 02. / 03. März 2018
unter der Regie von Franziska Truffer und Karim Habli

- * Nächtlicher Winterspaziergang
- * Kurzaufführungen von Walliser Sagen durch den Jugendverein
- * Kulinarische Walliser Spezialitäten von den Greechener Gastronomen

Preise: Erwachsene CHF 65.-, Jugendliche/Studenten (1993 - 2001) CHF 45.-, Kinder (2002 - 2011) CHF 30.-
Anmeldung und Information beim Tourist Office Grächen

grächen.ch

Jugendverein
Grechu-Zaniglas



Preis: 2 Tageskarten von Grächen Tourismus
im Wert von je Fr. 56.-

Der Preis kann bei Mengis Druck und Verlag AG während der Bürozeiten, innerhalb eines Monats, abgeholt werden.

Fahrzeuge

An- + Verkauf Fahrzeuge aller Art 079 139 96 42

Kaufe **Autos, Busse + Lastw.** bar, 079 892 69 96

Mietbus ab Fr. 100.- div. Grössen, 027 946 09 00

Raron **SwissAuto**, An-/Verkauf, Autos/Busse, 076 461 35 00

Kaufe **Autos/Busse/Traktoren** für Export, 078 711 26 41

Auto Export Kaufe gegen bar 079 253 49 63

Mofa-An/Verkauf Neu/Occ., Ersatzt. auf Anfr., 079 273 64 24

VW Tox, 2-Türig, 35 000 km, Jg 2010, Fr. 6500.-, 079 577 39 11

Elektroscooter Jg 16, Motor neu, Fr. 4500.-, 079 679 57 12

Zügelbus/Mietbus s. preiswert zuegelbus@gmx.ch

Diverses

www.plattenleger-oberwallis.ch Um- und Neubauten 076 536 68 18

Solar- & Wärmetechnik 079 415 06 51, www.ams-solar.ch Marco Albrecht

Wohnungsräumung zuverlässig + günstig, 077 496 39 99

Sanitär Rep. + Umbauten SIMA Schmid, 079 355 43 31

1-Mann-Musiker singt + spielt, Schlager, Stimmung, Oldies 079 647 47 05

Passfoto / Hochzeit, 1h-Service www.fotomathieu.ch

Übernehme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Kälte, Solar Gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte zum fairen Preis eidg. dipl. Fachmann 078 610 69 49 www.arnold-shs.ch

Hypnose kann helfen: Karin Werlen, 079 510 81 64

Umzüge Wallis, Umz./Rein./Transp./Ents., 078 928 40 40

Rhoneumzug GmbH Umz./Rein./Räum./Ents. aller Art 079 394 81 42

Craniosacraltherapie Werlen, Visp, 079 510 81 64

KK-amerik. **Massage** ohne Arztüberweisung, 076 475 69 21

Brig, Wimpfen, Microblading **Kosmetik** 076 515 47 22

Handgestrickte **Wollsocken** 077 461 08 56

Wasch- & Bügelservice **Venez** 078 603 48 08, mit Lieferdienst

Schmerzen behandeln mit Akupunktur und Massage, Zusatzversicherung anerkannt, www.schmerztherapie-wallis.ch 078 603 57 75

Treffpunkt Alpenblick **Dinner-Krimi** 5-Gang Menü, 2., 4., 9. und 25. März, Anmeldung 078 772 00 98

Abbruch- und Aufräumarbeiten 079 349 96 64

Umgebungsarbeiten u. Innenausbau, 079 349 96 64

Mobile **Fusspflege** Orchidee 079 417 63 82

Altes, 2-teil. **Buffet** zu versch. 079 452 62 42

Neu **Haarentfernung** für sie + ihn, 079 564 30 54

ABES Lalden, Ihr **Maler + Gipser** 079 587 54 97

Akupunktur Serenità Susten 079 729 24 87

Begleitete **Fastenwoche** www.naturita.ch, 079 789 67 26

Polsterei www.uniquechair.ch 079 961 70 80

Bücher für ein besseres Leben www.vita-vera.ch

Der freie Geist keine Religion schauen Sie www.die-neue-zeit-tv.ch

vermoeglichbar.com Social Media für Unternehmen

www.waldspielgruppe.ist-genial.net

Treffpunkt

Hairstudio Bolero Visp spontan Cut, 027 946 53 73

Schamanische Heilarbeit mit Elixir 079 674 46 23

Elis Eichtensch, Chalet Bergruh, Betten, bei der Station, 1. Stock, gemütlich essen, Reservation 079 753 67 14, 7 Tage offen, Trinken Selfservice Gepfl. **Mann** s. diskret. Machst du w. mit? 079 870 68 99

Restaurant

Partyservice Martin Stocker Visp, 079 543 98 47, www.partyservice-stocker.ch

Rest. Mühle Visp 027 946 12 51 Tägl. Mo-Fr Menü ab Fr. 16.-, Abendessen à la carte ab 18.00 Uhr, Sa offen von 10.00-14.30 Uhr

Fasnachtspezialitäten Rest. Traube Gampel, 027 932 15 67

Rest. Mühle Visp 3. Feb. Live-Musik mit Bruno Steiner 027 946 12 51

Mineur Steg jeden So 14.00-17.00 Uhr Musik, 079 770 72 12

Live-Musik Dallas, 5. Feb., Rest. Wiwanni, Visp

Rest. Burg Raron dekoriert **Fasnachtspezialitäten** 3. Feb., Musik mit Ländlerganoven, wir freuen uns auf Ihren Besuch

Rest. Burg Raron **Fasnachtspezialitäten** 10. Feb. Dorrfasnacht, Musik mit Walter Keller

Kurse

www.aletschyoga.com Gruppen- & Privatlektionen

innerekraft.ch Brig, Meditation, mediale Kurse und Zirkel, mediale Lebensbegleitung 079 748 95 47

Breussmassage www.naturita.ch, 079 789 67 26

Gitarre elektrisch und akustische, div. Stile, 079 814 36 38

oase-der-ruhe.ch Leukerbad / Kurse + Massage

Babymassage in Naters www.njara.ch

www.rosengang.ch Weben, Häkeln, Stricken - Kurse

Yogaferien in Ibiza www.samiya-yoga.ch

Grüess-Egga!

Liebe Papi,
wir wünsche dir alles Güeta
zum Giburtstag!

Die RhoneZeitung ist die auflagestärkste Zeitung im Kanton Wallis und sucht per sofort oder nach Vereinbarung mehrere

Fotografen als freie Mitarbeiter (w/m)

Unser Angebot

- Wir bieten Ihnen Freiraum, Ihr Wissen und Können einzusetzen und sich stetig weiterzuentwickeln
- Selbstständiges Arbeiten in einem aufgestellten Team
- Angemessene Entschädigung

Ihr Job

- Sie sind verantwortlich, Personen an Events und Festanlässen im Raum Oberwallis zu fotografieren
- Sie sind flexibel und bereit an Wochenenden und abends zu arbeiten

Ihr Profil

- Sie bringen Erfahrung als Fotograf mit
- Sie treten in der Gesellschaft sicher und selbstbewusst auf
- Sie sind vorzugsweise in Besitz eines Führerscheins (Kategorie B)

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Online-Bewerbung
w.bellwald@mengisgruppe.ch

RZ
RhoneZeitung

**Grüess-Egga****Liebe RZ-Leser/innen**

Möchten Sie jemanden grüssen, jemandem gratulieren, sich entschuldigen, suchen Sie jemanden oder möchten Sie einfach nur etwas Schönes sagen?

Dann haben Sie in der RZ die Gelegenheit dazu. Wie das geht? Ganz einfach: Senden Sie Ihren «Grüess» inklusive Bargeld und Foto an:
RZ Oberwallis, Postfach 352, 3930 Visp.
(Per Post schicken oder mailen an: inserate@mengisgruppe.ch)

Annahmeschluss: Montag um 11.00 Uhr

Preise: Grüess ohne Foto Fr. 10.-
Grüess mit Foto 1-spaltig Fr. 20.-
Grüess mit Foto 2-spaltig Fr. 40.-



**20%
 RABATT**

**TOP-FEBRUARAKTION
 VICKS VAPORUB 100G**

SALBE ZUR BEHANDLUNG VON
ERKÄLTUNGSSYMPTOMEN

In Apotheken erhältlich ohne ärztliches Rezept.
 Fragen Sie bitte eine Fachperson und lesen Sie die Packungsbeilage.

FIESCH
 Apotheke Dr. Imhof

MÖREL
 Dorf Apotheke

NATERS
 Dorf Apotheke
 Apotheke St. Mauritius
 Central Apotheke

BRIG
 Apotheke Dr. Guntern
 Apotheke Pfammatter
 Stadtplatz Apotheke

GLIS
 City Apotheke
 Rhodania Apotheke
 Apotheke Simplon Center

VISP
 Apotheke Lagger

ST.NIKLAUS
 Apotheke Gruber

GRÄCHEN
 Apotheke Lagger

ZERMATT
 Apotheke Testa Grigia
 Vital Apotheke

SAAS GRUND
 Saastal Apotheke

SAAS FEE
 Vallesia Apotheke

GAMPEL
 Apotheke Oggier

LEUK STADT
 Schlosspark Apotheke

SUSTEN
 Susten Apotheke

LEUKERBAD
 Gemmi Apotheke